

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, G. Brandhausstr. 16/17, Fernruf-Sammel-Nr. 274 81
76. Jahrgang Halle (Saale) Sonnabend/Sonntag, 9. April 1932 Nummer 83

Paris in London besiegt.
Gegen Reparationen - für Friedensrevision.

Schlusssitzung der Donautonferenzen.

Aus London wird gemeldet: Die Vertreter der vier Mächte England, Deutschland, Frankreich und Italien trafen am Freitagvormittag zur Schlusssitzung der Viermächte-Donautonferenzen zusammen. MacDonald führte den Vorsitz. Der von der Konferenz ernannte Biererausschuss, der aus den Leitern der Abordnungen besteht, legte der Konferenz seinen Schlussschrift vor.

„Die Wahrheit über die Donau.“

Die große Londoner Zeitung „Economist“ veröffentlicht in einem ausführlichen Artikel die Wahrheit über die Donau. Der Artikel enthält die besten Vorläufe zur Gründung der Donaustaaten und berichtet über den französischen Plan als vollkommen unzureichend und ausfallslos. Hiermit müßte eine Änderung der wirtschaftlichen Bedingungen der Donauländer herbeigeführt werden, bevor eine neue Antike treibenden weitreichenden Zweck erfüllen könnte.

Die konservativ-Engländer „Times“ erklärt, daß der ursprüngliche englische Plan am besten geeignet sei, nämlich die wirtschaftliche Annäherung zunächst nur auf ein kleines Gebiet zu beschränken, wie etwa Österreich und Ungarn.

Die tschechische Presse

Die tschechische Presse äußert sich über die Donautonferenzen. Sie bezeichnet den französischen Plan als unzureichend und fordert eine wirtschaftliche Annäherung zunächst nur auf ein kleines Gebiet zu beschränken, wie etwa Österreich und Ungarn.

Paris ist wütend.

Die Mehrzahl der Pariser Blätter beschließt die Londoner Konferenz als einen vollkommene Mißerfolg. Sie man den Vorschlag zur Hebung gegen Deutschland ausbeuten, geht am deutlichsten aus den Überschriften hervor: „Berlin gegen Europa“ — „Das Reich vertritt die Konferenz“ — „Deutschland zeigt feindselige Absichten“ — „Die Ebrunnung Deutschlands und Italiens“.

Die amtlichen Pariser Kreise üben harte Zurückhaltung und warnen — schon im Hinblick auf den letzten Wahlkampf in Frankreich — vor Bellinismus.

In Pariser parlamentarischen Kreisen deutet man die Hoffnung an, daß der Reichstagswahlkampf in Deutschland nach dem deutschen Wahlsieg vielleicht größeres Entgegenkommen zeigen werde, da er jetzt Rücksicht auf die überaus erregte öffentliche Meinung und die deutschen Nationalisten nehmen müßte. Es ist denkbar, daß die Reichsregierung ihre etwaige Nachgiebigkeit von Zusicherungen in der Rheinfrage abhängig machen werde.

Eine Entschließung des Großen tschechischen Rats.

Aus Rom wird gemeldet: Der Große tschechische Rat hat gestern nach einer umfänglichen Prüfung der internationalen politischen und wirtschaftlichen Lage in einer Entschließung zum Ausdruck gebracht, daß zur Überwindung der Weltkrise notwendig ist: 1. Der Bericht auf die Reparationen und die Streichung der zwischenausschüsslichen Kriegsschulden, 2. Die Befreiung der Gefilden des internationalen Verkehrs, 3. Die Erhebung der Lage der Donau- und Balkanstaaten, die etwa 70 Millionen Menschen vertreten, 4. Die Revision der Klauseln der Friedensverträge, die die Gründe für die Unruhe der Völker und folglich die Gründe für einen neuen Krieg in sich tragen, 5. Der Bericht auf die allgäu-fähigen internationalen Konferenzen, die bei den Völkern immer wieder Hoffnungen erwecken, die von immer schwerer Enttäuschungen gefolgt sind und die Weltunseligkeiten vergrößern.

Neue italienische Abrüstungsvorschläge.

Die italienische Regierung hat die vom Außenminister Grandi auf der Abrüstungskonferenz dargelegten Vorschläge Italiens zur Abrüstung in einer neuen Denkschrift an das Präsidium der Abrüstungskonferenz zusammengefaßt. Es wird betont, daß die Abrüstung alle angeführten Kriegsmittel umfassen muß. Die Denkschrift sieht die Zerstörung jeder Art schwerer Artillerie, der Tanks und Panzerautos, die gleichzeitige Zerstörung der Minen, U-Boote, Flugzeugmutterfähre, Luftschiffschiffe und Bombenflugzeuge vor. Unter schwerer Artillerie werden alle Arten von beweglichen Geschützen über 100 Millimeter und unter Minenfahrzeugen Schiffe mit einer Wasserdrängung über 1000 Tonnen oder mit Geschützen von einem Kaliber über 205 Millimeter verstanden.

Brüning fährt nach Genf.

Der Leiter der deutschen Abrüstungsabordnung Reichsminister Brüning ist Freitagabend wieder nach Genf abgereist. Wie die Telegramm-Stationen hören, wird sich der Kanzler Mitte der nächsten Woche ebenfalls nach Genf begeben.

Der Kriegszustand in Italien bleibt!

Die von amtlicher italienischer Seite erklärt wird, sind die vom Innenministerium angeordnete Aufhebung des Kriegszustandes und die gleichzeitige Einführung eines Gesetzes zum Schutze der Republik, auf unbestimmte Zeit verzielt worden. Man ist der Auffassung, daß die Beibehaltung des Kriegszustandes jetzt mehr denn je notwendig ist, weil Italien im Zusammenhang mit dem Weltkonflikt angeblich gewisse Gefahren von außen her drohen. Vor allem weist man auf die Möglichkeit einschneidender Veränderungen durch die bevorstehenden Freiwahlen in Deutschland hin, da bei einem Siege der Nationalsozialistischen Angriffe gegen Italien nicht ausgeschlossen seien. — An Verlogenheit können die Väter mit der Kriegspropaganda der Alliierten weiterfahren.

Rote Einheitsfront in Ungarn.

Die Wiener „Volksstimme“ meldet aus Budapest: Im Hinblick auf den abgeleiteten Budapest-Vertrag sozialdemokratischen Zeitungsleiter wird es in vielen Provinzialstädten Ungarns schwere Auseinandersetzungen geben. Die Arbeiter hatten sich Sozialdemokraten und Kommunisten verbündet. Weder wurden auch Jäger nach Budapest unterwegs angehalten. In vielen Gemeinden haben die Demonstranten Gewalttaten verübt, besonders an den Anhängern der Rechtsparteien. Nach einer Zusammenkunft am Freitagabend sind in ganz Ungarn am Donnerstag und Freitag 55 Personen getötet, 18 schwer und unzählige leichter verletzt.

Kriegsmüdigkeit in Japan?

Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Tokio: Die innerpolitische Lage in Japan hat sich verändert. Die Regierung hat durch- aus nicht mehr das gesamte Volk hinter sich, obwohl die sogenannte Fokienaktion gegen China sich in einem sehr verheerenden, unpopulären Kriege entwickelt hat. Man be- fürchtet auch die Fortsetzung des Konfliktes an der chinesischen Nordbahn gegen Ausland. Die Londoner „Daily Mail“ meldet aus Tokio: Bei den letzten Einberufungen ist es mehrfach zu Unruhen gekommen, besonders in den Hafenstädten, seitlich nach wachsende kommunistische Propaganda. In Tokio sind zahl- reiche Ruinen festgenommen, die einberufenen Rekruten zum Ungehorsam aufgefordert haben. Das Verhältnis Japans zum Sowjet- krieg ist äußerst gespannt angesehen werden.

Amerika weiß arbeitslose Ausländer ans.

Aus Plimouth wird gemeldet: An Bord des hier eingetroffenen Dampfers „President Roosevelt“ befinden sich 319 Personen, die aus den Vereinigten Staaten ausgewie- sen wurden, weil sie erwerbslos waren und der öffentlichen Wohlfahrt gefährlich. Derer werden alle Europäer, die im Dezember 1931 in Südwestafrika wohnhaft waren, natura- lisiert.

Neuordnung der Wirtschaft
Erklärungen Hugenbergs.

In einer großen öffentlichen Kundgebung in Frankfurt am Main am 7. April hielt der deutsch-nationale Parteileiter Dr. Hugenberg eine Rede, in der er u. a. ausführte: Wie falsch unter dem Einfluß des Sozialismus in den letzten Jahren alle wirtschaftlichen Dinge gehandhabt sind, zeigt u. a. auch das Beispiel des Bank- und Kreditwesens. Wenn unsere Banken sich mit ausländischen Krediten überladen haben, so war das sicher auch dantisch ein Fehler. Aber dieser Fehler wäre unmöglich gewesen, wenn Deutschland eine nur halbwegs richtige Wirtschaftspolitik geübt hätte. Die deutsche Politik war es, die einen

Zurück von Babel auf dem moorigen Untergrunde ausländischer Kredite

hat erlauben lassen — noch dazu solcher ausländischer Kredite, deren Räumung zu einem großen Teile von uns selbst in Form von Zinsrückflüssen aufgebracht war und zum anderen Teile in Form von wirtschaftsge- ringerer Einfuhr zu uns herbeiführte. Das ist die unglückliche Wirtschaftspolitik, die je ein Wirtschaftspolitiker in Deutschland jemals treibenden sozialistischen Diktator alles immer von neuem geleitet. Die Not- veranlassung durch ein Moratorium wurde Holz abgeleitet. Nicht einmal das „Himmels- geld“ des Hooverjahres wurde ausgeschüttet. Als der letzte Endes durch die Rezessions- politik verhängten Zahlungsunfähigkeit der Banken, die sich aus der Absicherung der Aus- landsgeldschulden ergab, wurde eine ungeheure Sozialreformmaßnahme gemacht. Sehr wichtige Finanzmaßnahmen in Form von Steuern wurden im Juli 1931 mit Kredit seitens der Reichsbank getroffen, aber nicht wieder ge- halten haben und immer wieder getroffen haben. Die Schalter fallen, unabhängige Erzeugnisse unannehmbar zu liefern — und nachher das Mehrfache bieten an Krediten und Staatspapieren aufzuweisen zu müssen, was im anderen Falle nötig gewesen wäre. Aber — allerdings — eins hatte man erreicht. Und das war zunächst ein Mehlbruch, man hatte die Banken in den Händen, man konnte sie „liquidieren“ — und hat das inzwischen durchgeführt.

Diese ganzen Methoden müssen wieder be- seitigt werden. Ich habe schon 1925 ange- deutet, wie wir die Schwach werdenden Teile der deutschen Wirtschaft aufbauen und in den Neubau unserer Wirtschaft einfügen können.

Die Grundlagen können immer nur die an- zehnjährige wieder frei gemachten mittelständigen und bäuerlichen Erzeugnisse sein, zu denen auch die aus dem Exporterlösbewußtsein herausgehobene Arbeiterkraft gehört. Sie sollen nicht zünftig gegeneinander ab- geschlossen, aber sie sollen in handlicher und gemeinschaftlicher Selbst- verwaltung agglomeriert, und das durch zu harten Faktoren des Wirtschaftslebens werden, die dem Staate seine wirtschaftliche Nutzbarkeit auf der ganzen Linie wieder abnehmen. Es ist weder möglich, als erst für die allgemeine Großkapital wiederherzustellen, noch etwa für einzelne Wirtschaftszweige und Berufsgruppen zumutbare Vorkonsumgruppen mit Kundenzwang und dergleichen einzurichten, noch hier und da geflickt wird. Aber warum soll nicht unter voller Autarkie- haltung eines aktiven freien Weltverkehrs die Industrie, die Landwirtschaft usw. der beherrschende nach außen und im Innern verantwortliche Wirtschaftsfaktor sein? Es wird nichts als ein — hat das Reiches, das heute damit seine Rolle als Richter und Schlichter entwirft.

In den letzten Notverordnungen wird nichts verlangt, aus der Natur des Menschlichen und der Dinge heraus neue Grundlagen zu schaffen, auf denen die Wirtschaft von selbst weiter wachsen kann. Es wird nichts als eine Entlohnung, die geistliche Kräfte befreit und sie aus sich und dem eigenen Inter- esse heraus zum schließlichen Vorden der Ge- samtheit in Schwünge setzt.

Der Reichstag wird von sachverständiger Seite für das laufende Jahr auf wahrscheinlich eine Mißrate berechnet. Ein noch viel größerer Mißbetrag lei im Reichshaushalt zu erwarten, wenn der Wirtschaftswind anbläst. Dazu Länder und Gemeinden, wo die Notlage noch viel größer ist. Man kann natürlich nach auszuhalten. Man kann natürlich nach auszuhalten. Man kann natürlich nach auszuhalten.

Kann ihn nicht befehlen. Was soll dann werden? Und wer soll schließlich die Selbstbeträge der sozialistischen Parteien übernehmen?

Es es noch nicht genug?

In Preußen ist der Mittelpunkt dieser Aktivität die Schwärze und die roten müssen geschlossen werden und mit ihnen als kleine Gemälde minuzier Werke von sogenannten Mittelparteien, die in Preußen zu tun, als gäbe es sie mit uns und im Reich die einseitig haben die hundertjährige System am Meer erhalten. Aber ihnen keine Stimme gibt, nicht, was er will.

Am 24. April mit ein lebenswichtiges preisliches Volk endlich die März- und April-Verträge, unter dem es steht. Es ist vielleicht die letzte Gelegenheit zur Rettung Deutschlands.

Hugenberg antwortet Dingeldey.

Der deutschnationale Parteiführer hat das folgende Telegramm an Dr. Dingeldey als Antwort auf seinen offenen Brief geschickt: „Seinen Briefen habe ich den Wortlaut Ihres offenen Briefes erst erhalten. Wenn Ihr Gegenwärtiges auf eine Verhandlung zwischen Ihnen und mir hinauslaufen würde, hätte ich mich nicht zu schämen, dafür freizumachen können; aber Sie schreiben von einer Verhandlung mit einem unbestimmten Kreis verschiedener Splitterparteien. Dazu liegt offenbar nichts und ich würde mich nicht für alle Kräfte im Reich zu nehmen. Selbstverständlich ist der Gedanke der Väterlichkeit unserer Partei nicht mehr vor. Außerdem würden Sie in Ihrem Briefe die politische Grundlage nicht auf mein Vorschlag beruhen. Seit dem 1. März ist die politische Lage in Deutschland nicht diejenige der Väterlichkeit unserer Partei. Die Väterlichkeit unserer Partei ist nicht entzogen ihrer Auffassung die Verwertung der Bestimmungen am dem Antrag an die Reichsversammlung nicht, muss nunmehr die Wahl selbst ergehen.“

Dingeldeys Erwiderung.

Die völkerrätliche „Nationalökonomische Korrespondenz“ erklärt in einer längeren Stellungnahme zu dem Telegramm Hugenbergs an Dingeldey u. a. folgendes: „Wenn der deutschnationale Parteiführer die politische Völkerei vermischt, so überführt er, daß Abgeordneter Dingeldey ganz klar und deutlich den Kampf gegen das bisherige System der Parteipolitik in Deutschland zu führen. Die politische Völkerei der Verhandlungen machen wollte, nur solche Parteien, die dieses Ziel anerkennen, würden für ein Zusammenwirken in Betracht kommen sein.“

Keine Auflösung des Oldenburgischen Landtages.

Der Oldenburgische Landtag lehnte am Freitag den völkerrätlichen Antrag auf Auflösung des Landtages ab. Es stimmten nur 27 Abgeordnete für Auflösung des Landtages, während 37 dagegen sind. Es wird nunmehr der Völkerrätliche mit dem Ziele der Landtagsauflösung durchzuführen werden.

Rumpelstilzchen: Berliner Allelei.

Die Mittagsspaße in der Großstadt. — Brand — Bäckerei — Schlupf. — Eborado ist nicht mehr.

Selbst die dringende, sogenannte englische Arbeitslosigkeit fehlt eine Mittagsspaße. Auch in der Londoner City leben nicht etwa alle Angehörigen nur von den dort üblichen Klappnetzen, den Sandwicheis mit corrod beer, die sie morgens von Hause mitgenommen haben, sondern sie gehen in England, wie in der BRG, wie man bei uns zu Mühlberg geht, oder sie bekommen ihren richtigen warmen „Dinner“ in einem besseren Restaurant. In Berlin haben die ganz großen Betriebe allezeit ihre eigenen Kantinen und die Angehörigen sind meistens billig essen können. Manchem bringen die Angehörigen das Mittagbrot. So hat die Frau oder die kleine Tochter dabei, wenn der Straßenbahnfahrer aus ihrem Kontostoff das Geld abgeholt, nicht nur und während der kurzen Pause auf der Station beiläufig keine Erdbeeren, sondern die Beiläufige Angehörige machen sich oft über die Beiläufige selber aus, falls im Gehsicht der Beiläufige irgend etwas „Bekannt“ hat.

Aber jetzt Jahr und Tag nimmt trotz allem die „Einlei“ in Berlin wieder überhand, um als Mittagessen zu dienen, und erst nach Feierabend gibt es die erste „richtige“ Mahlzeit. Das ist nicht der junge Mann oder das junge Mädchen es vorleben, gleich auf die Zangselle zu gehen und sich dort mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zu begnügen. Obwohl wir fast wieder den Gleichklang der Beiläufigen im Jahre 1892 die Nahrungsaufnahme auch der noch arbeitenden Großstädter vorzüglich unter Durchsicht.

Das ist nicht die Beiläufige der jungen Leute. Unterwegs ist die schon unangenehm davon. Wenn ich nur morgens — das Wort steht festlich in seinem englischen Geizton —

Baden fordert Auflösung der SA. und SS.

In einer Einberufungsbekanntmachung am Donnerstagabend in Bruchsal betonte der badische Staatspräsident Dr. Schmitt, die badische Regierung verlange von den Beamten Disziplin, und wer sich dagegen verbeuge, gegen den werde Disziplinarverfahren eingeleitet. Die SA-Gruppen müssen und würden verhandelt. Die Reichsregierung müsse baldig handeln. In einer Verlesung in Bruchsal legte sich Finanzminister Plattes mit der SA-Gruppen aneinander und las, er begrüsse die Aktion in Bruchsal und hoffe, daß sie mit der Auflösung der SA und SS ende werden.

Auch Heffen möchte.

Die heffische Regierung verbreitet einen amtlichen Bericht, der sich gegen die SA-Auflösung und SS-Formationen der SA-Gruppen in Heffen richtet. Es wird zunächst im Einzelnen dargestellt, daß die Untergruppe Heffen nach der frühesten Verlesung eingeleitet sei und die „Ständertag“ die Nummern der in den Heffischen SA-Gruppen für die autorisierten Mitglieder tragen. Die Kopierarbeiten dieser Heffischen Sturmabteilungen wird auf 5000 bis 9000 Mann geschätzt. Unter den Führern der Stürme befinden sich eine Reihe von Heffischen SA-Gruppen, für die SA-Formationen eile schickte.

Die Strafe militärische Organisation und Ausbildung der SA und SA sei um so bedenklicher, als sie sich in der Hand von Führern befinde, die teilweise wegen ehrenrühriger Handlungen vorbestraft seien.

Preussischer Landtag am 12. April?

In Berliner parlamentarischen Kreisen verlautet, daß der Preussische Landtag bereits am Dienstag, dem 12. April noch einmal zu einer Sitzung zusammenrufen soll. Eine amtliche Bestätigung dieser Nachricht war bisher noch nicht zu erlangen.

Die kommunikative Fraktion hat die Einberufung des Preussischen Landtages für Anfang nächster Woche beantragt. Der Antrag soll sich mit einem kommunikativen Antrag verbinden, der sich über die Verlesung der Verlesung der kommunikativen Wahlpropaganda bezieht und für die Zukunft jede Behinderung unterbinden will. In sich brachte der kommunikative Antrag die Einberufung des Landtages an. In Folge zu haben, da er die Verlesungsmäßige Voraussetzung für die Einberufung nicht erfüllt. In parlamentarischen Kreisen nimmt man jedoch an, daß es dennoch in der nächsten Woche zu einer kurzen Landtags-Sitzung kommen wird mit Rücksicht auf den P. n. der Regierungsparteien, die die Geschäftsordnung bezüglich der Wahl des Reichspräsidenten in der Reichsversammlung vor den Reichspräsidenten zu ändern.

Kommunale Müllhalverhandlungen.

Wie der DDD, von süddeutschen Berliner Seite hört, hat bei den Verhandlungen der Städte und Städte in den Kläranlagen der fürstlichen Müllhalverhandlungen in den letzten Tagen eine Fortschritt gemacht worden, so daß man voraussichtlich in kürzester Frist sich zunächst annehmen an einer Vereinigung der Städte in den Kläranlagen der fürstlichen Müllhalverhandlungen. Einmalig die Einleitung auf der Grundlage von 6 v. S. aufzuheben, der sich jedoch bei Kläranlagen mit einem höheren Disziplin in der Reichsversammlung, daß der Disziplin mindestens 3 v. S. über letztem liegt. Bei der Müllhalverhandlung ist man bei der von vorherigen angenommenen Rate von 10 v. S. geblieben, die sofort nach Parafierung des Abkommens zu zahlen ist. Darüber hinaus ist in Kläranlagen der fürstlichen Müllhalverhandlungen im Ausland nur in diesem Maße

denklicher, als sie sich in der Hand von Führern befinde, die teilweise wegen ehrenrühriger Handlungen vorbestraft seien.

Es wird dann auf das Verhalten der Formationen bei dem ersten Wahltag zur Reichspräsidentenwahl eingegangen und gesagt, daß die Formationen an dem Tage nach einheitlichen Plänen zusammengezogen gewesen seien. Es heißt dann weiter: „Von welchem Geiste und welchen Absichten diese Formationen getragen waren, geht aus den zahlreichen Ausstellungen hervor, daß im Falle eines Sieges von dieser die SA marschieren würde, daß gewisse Beamte abgesetzt würden und namhafte Republikaner mit der „Reichsregierung“ beehrt würden.“

Ferner wird als höchst bedenklich bezeichnet, daß die SA und SS-Gruppen betrieblen sich um jeden Preis in den Besitz von Waffen zu setzen. Tausch dafür sei der Fall eines Waffenabkäufers in einem Ort in Rheinland, der jahrelang Schusswaffen aus Munition an einheimischen Wägen vertreiben habe, und von dem sich herausgestellt hätte, daß seine Hauptabnehmer reiflos nationalsozialistische Führer waren, die diese Waffen an ihre Mannschaften weitergaben. In diesem Falle seien die Waffen der SA-Mannschaften bei den unzureichenden Mitteln sichergestellt worden. Eine Untersuchung gegen zwei weitere schmarze Waffenhändler sei im Gange.

mit an das Ausland erfolgen dürfen. Für die nach Zahlung der Lizenzgebühren Rate verbleibende Summe wird ein Abdruck eine Stillhaltung gewährt.

Kabinettsberatungen über Arbeitsbeschaffung.

Am Dienstag wird das Reichskabinett voraussichtlich die durch die Wäpfrufe eingeleiteten Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung wieder aufnehmen. Neben arbeitspolitischen Fragen werden nach einer Meldung Berliner Blätter die Einwürfe des Reichsarbeitministers über das Arbeitsbeschaffungsproblem, und über die Ausdehnung der freiwilligen Arbeitsbeschaffung zur Beschäftigung kommen, doch sei mit einer endgültigen Verabschiedung dieser Einwürfe noch nicht zu rechnen. Über die grundsätzliche Seite des Problems werde der Kanzler voraussichtlich auf dem Kongress der sozialdemokratischen allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, der am 18. April in Berlin stattfindet, sprechen.

Deutschnationale Antwort an Graf Westarp.

Die deutschnationale Pressestelle veröffentlicht auf einen Appell Westarps an die deutschnationale Partei zur Wahl Einberufung eine Antwort, in der es heißt:

Wenn Graf Westarp legt in einer Wahlverpflichtung behauptet, Hugenberg habe die Verpflichtung für den zweiten Wahltag freigegeben, so entspricht das einfach nicht dem Sachverhalt. Die deutschnationale Partei hat ausdrücklich ihre bisherige Gewerkschaft gegen den vom Zentrum und der Sozialdemokratie auf den Wahl geborenen Kandidatenkandidaten aufrechterhalten. Ebenso ist es falsch, daß führende deutschnationale Politiker die Wahlverpflichtung einseitig übersehen erinnert weiter daran, daß die deutschnationale Partei einst eine so stark führende Partei gewesen sei. Das ist sehr richtig, sie war es bis zum Tage, an dem Graf Westarp die Wahlverpflichtung für den zweiten Wahltag der Partei war das Ergebnis

seidmarshall sich einverleiben, um mit seiner Hilfe am Leben zu bleiben und ihr System zu retten.

Sie alle treibt die Angst um den Verlust der Partei in die Hände der Wäpfrufe, der während der Korruption, zweifelt jemand daran, daß der ganze Kurfürstentum bei dem Gedanken schlotter, im neuen preussischen Landtag könne das System Braun-Georg durch die Hugenbergs abgelöst werden? Die Angst verdrängt die Realität, die Angst nicht aber auch das Betäubung.

Ich sehe auf meinen Erkundungsgängen durch Berlin immer wieder Unterhaltungs- und Gesellschaften, reden und lächeln und druck hat, wie ich bei allen diesen „eingefahrenen“ Reden vor einer neuen Eisezeit. Trotzdem findet sich selbst heute noch Geld zu solchen Experimenten mit dem noch schuldigen Publikum, „dem die Eisezeit in seiner Angst — und die Eisezeit kann alle nicht tot genug sein. Ein Autoladen in der Rudolphstraße, gegenüber dem Hotel, ist leer geworden, und dort nicht die unter dem Namen „Schlupf“ das haben sie in diesen Jahren, die unter dem Namen „Schlupf“ das haben sie in Berlin gehabt haben.

Unter Leitung von Waleka Wert, der vielleicht glücklichsten Frau, die irgendwenn und irgendwo gelangt und gelungen und ihren Hof gegen alle Deutsche ausgeprägt hat, übernimmt als Präsidentin, als Frau Obern, um ein System, als Präsidentin, jetzt unter hochgehenden Hissen eine nur zu winzige Andeutung von Schlupf, daß man hoch Unreife zu sehen bekommt. Aber natürlich hat sie nicht, größtes Talent. Das haben sie in diesen Jahren, die unter dem Namen „Schlupf“ das haben sie in Berlin gehabt haben.

Wahlzettel, die die große nationale Partei unter dem laubigen Joch der Zentrumskandidaten gewonnen hatte und die unter ihm das Republikangeheiß und Kriegsgerätee angeht.

Der von Hugenberg geführte Kampf gegen den Braunkohl hat dem System den ersten entscheidenden Stoß versetzt. Von dieser Zeit datiert die gesamte nationale Entwicklung in Deutschland. Nicht vor der Präsidentenwahl, an der die deutschnationale Partei am weitesten ist, sondern vor der kommenden Reichspräsidentenwahl.

Loslösung Schottlands von England?

Die große Londoner konservativere Zeitung „Morningpost“ meldet aus der schottischen Hauptstadt Edinburgh: Beunruhigung erweckt hier die Bildung einer schottischen Unabhängigkeitspartei, die mit dem 20. März 1913 in Glasgow gegründet wurde. Das Ziel ist die Loslösung Schottlands von England nach dem Vorbild Irlands. Die „Morningpost“ mahnt die Regierung, der Bewegung nicht zu erlauben, sich zu verbreiten, sondern vor der kommenden Reichspräsidentenwahl bis zum 20. März 1913 wiederholen.

Die Londoner Regierung wird bald Schluss machen müssen mit der Politik der Nachgiebigkeit gegenüber Frankreich und wird zu der neuen freien Handelspolitik der letzten drei Jahrhunderte zurückkehren müssen. Denn wenn der englischen Politik der begünstigende Schwung und die großen Ziele fehlen, die jeden Bürger Großbritanniens die Zugehörigkeit zum englischen Volkreich mit großem Interesse lassen, dann werden genau wie im Nachkriegsdeutschland all die kleinen Wünsche und eigenbrütlichen Bewegungen wach und drohen schließlich das Wäpfrunde Großbritanniens als Ganzes zu zerstören. Auch für die Wäpfrunde und Reichs gibt das große Wort Schillers:

„Im engen Kreis verengert sich der Sinn, Es wäpfrunde der Mensch mit seinen größeren Zwecken.“

Über die schweren Verhältnisse, die dem englischen Reichs drohen, dürfen uns nicht blind machen gegenüber den Gefahren, die unterem eigenen Deutschen Reichs drohen. Auch bei uns ist überall Zerfall. Weil auch uns die größeren Zwecke fehlen, darum werden die kleineren Zwecke, die für den kleinen Zweck und den verengerten Sinnes, fort mit dem „heiligen System“, das Volk und Reich gefährdet!

Die australische Regierung beschlagnahmt die Einkünfte von Neubädern.

Die Weltwirtschafts- und Finanzkrise, die auch Australien ergriffen hat, zwingt immer schwerere Forderungen. Die australische Bundesregierung hat beschlagnahmt die Einkünfte des Staates Neubädern zu beschlagnahmen und damit den Zinsendienst für dessen ausländische Schulden abzudecken, da der Ministerpräsident von Neubädern, Bang, die Beschlagnahmung der Einkünfte für die fällige Rate erklärt hat. Zunächst soll die Einkommenssteuer beschlagnahmt werden. Ministerpräsident Bang ließ am Freitag sämtliche Zinsen des Staatsanleiheverleihen, um die Beschlagnahmung zu verhindern. Er hat bereits 1 1/2 Millionen Pfund von der Bank von Neubädern abgezogen, um deren Beschlagnahmung durch die Bundesregierung zu vermeiden.

Auf einer öffentlichen Versammlung in Kapstadt wurde einstimmig eine Entschuldigungsaktion gefordert, die sich für eine Abtrennung Natal von der südafrikanischen Union ausspricht. Die Entschuldigungsaktion wurde mit großer Begeisterung aufgenommen.

Das ist wirklich schon geliebtes Weidenschauhaus.

Eine andere Stätte, an der Berlin W. sich erhebt, ist nicht mehr: gegenüber der Scala ist ein Weidenschauhaus, das nicht mehr ein Weidenschauhaus ist. Hier ist die „richtige“, obgleich das alles verkehrt war, nämlich von den Berufsbekannteren die Männer in Frauenkleidern, die Frauen in Männerkleidern. Dazu das Publikum den letzten Seft begehrt. Eine Dame aus dem Publikum hörte ich einmal dort fragen: „Sind Sie wirklich ein Mann?“ Und was für eine Antwort kam aus dem Mund der Dame? „Nein, ich bin eine Frau.“

Das ist wirklich schon geliebtes Weidenschauhaus.

Eine andere Stätte, an der Berlin W. sich erhebt, ist nicht mehr: gegenüber der Scala ist ein Weidenschauhaus, das nicht mehr ein Weidenschauhaus ist. Hier ist die „richtige“, obgleich das alles verkehrt war, nämlich von den Berufsbekannteren die Männer in Frauenkleidern, die Frauen in Männerkleidern. Dazu das Publikum den letzten Seft begehrt. Eine Dame aus dem Publikum hörte ich einmal dort fragen: „Sind Sie wirklich ein Mann?“ Und was für eine Antwort kam aus dem Mund der Dame? „Nein, ich bin eine Frau.“

Das ist wirklich schon geliebtes Weidenschauhaus.

Eine andere Stätte, an der Berlin W. sich erhebt, ist nicht mehr: gegenüber der Scala ist ein Weidenschauhaus, das nicht mehr ein Weidenschauhaus ist. Hier ist die „richtige“, obgleich das alles verkehrt war, nämlich von den Berufsbekannteren die Männer in Frauenkleidern, die Frauen in Männerkleidern. Dazu das Publikum den letzten Seft begehrt. Eine Dame aus dem Publikum hörte ich einmal dort fragen: „Sind Sie wirklich ein Mann?“ Und was für eine Antwort kam aus dem Mund der Dame? „Nein, ich bin eine Frau.“



Neues vom Tage

Hafterklaffung Scheringers abgelehnt.

Zu Beginn des zweiten Verhandlungstages im Scheringer-Prozess vor dem Reichsgericht wurde eine Reihe weiterer Veröffentlichungen und Briefe Scheringers aus der Hand entfernt. Sodann stellte der Verteidiger Scheringers, Rechtsanwält Dr. einen Haftentlassungsantrag mit der Begründung, daß die Vernehmung des Angeklagten abgeschlossen ist und ein Rückwärtsdacht nicht vorliegt. Diesem Antrag trat der Vertreter des Reichsstaatsanwalts, Erster Staatsanwalt Dr. Parfius, entgegen. Es liege dringender Rückwärtsdacht vor, aber auch der Rückwärtsdacht sei begründet, denn es sei Erfahrungstatsache, daß sehr viele Kommunikationen unter ähnlichen Verhältnissen mit falschen Wägen durch die K.P.D. ausgeklettert über die russische Grenze wechselten.

Der Antrag wurde deshalb abgelehnt. Es wurden dann eine Reihe von Sätzen vernommen, um festzustellen, ob Scheringer eine planmäßige Propaganda zu Gunsten der Kommunisten getrieben habe.

Des kommunikativen Schriftleiter Weel, der gleichzeitig mit Scheringer eine Festungshaft in Gollnow verbüßt, sagte aus, daß Scheringer niemals versucht habe, mit Reichswehrangehörigen oder Marineangehörigen in Verbindung zu treten. Die Klüftung habe Scheringer abgelehnt, da er der Verantwortlichkeit davor nicht gewillt sei.

Die Vernehmung wurde hierauf geschlossen. Der Beginn der Schlussaufsprache wurde auf Sonnabendvormittag festgesetzt.

Anklageerhebung gegen Matuschka.

Die Staatsanwaltschaft in Wien hat nunmehr die Anklage gegen den Eisenbahnstationär Emil Matuschka fertiggestellt. Er wird sich vor dem Wiener Gericht nur wegen des Anschlages in Ansbach in Niederösterreich zu verantworten haben. Angeklagt ist er der Verletzung der Neutralität, begangen durch beschlossene Beschädigung von Eisenbahnen. Der hierfür in Betracht kommende Strafmaß liegt zwischen fünf und zehn Jahren schwerem Kerker. Zur Durchführung der Wiener Verhandlung ist nur ein Tag in Aussicht genommen. Sie wird Ende April oder Anfang Mai vor dem Schöffengericht stattfinden.

Für sechs Millionen Kaufgilde beschlagnummt.

Aus Neuport wird gemeldet: Zollbeamte beschlagnummt an Bord des französischen Passagierdampfers „Die de France“ 24 000 Unzen (rund 700 Kilogramm) Kokain, Morphin, Heroin und Kobaïn, die als Spielgelden beschlagnahmt worden und einen Wert von 1 440 000 Dollar haben.

Ein Hotelportier kämpft mit Zehnprellern.

In einem Hotel wurde zwei landwirtschaftliche Angehörige aus Wiga abgefragt. Da sie ihre Hotelrechnung nicht bezahlen konnten, wurde ihnen das Verlassen des Hauses von der Hotelleitung unterlag. In der vergangenen Nacht bestellten sie den Portier in ihr Zimmer. Der Portier, der nichts Gutes ahnte, steckte eine Schußwaffe ein. Als er das Zimmer betrat, wurde er von einem der Gäste nach der Höhe der Rechnung gefragt. Gleichzeitig trat der andere auf ihn zu, hielt ihm eine Pistole vors Gesicht und rief: „Hände hoch!“ Nun entspann sich zwischen den beiden Gästen und dem Portier ein Ringkampf. Der Portier konnte schließlich seine Waffe ziehen und seine Gegner durch Schüsse kampfunfähig machen.

88 Personen bei einem Brand verletz.

Wieder ein Kleinenfeuer in München. — Die „Schranneuhalle“ vernichtet.

In der Nacht zum Freitag ist die alte „Schranneuhalle“ am Viktualienmarkt in München durch Großfeuer zum Teil vernichtet worden. Die Flammen breiteten sich mit so raschmünder Schnelligkeit aus, daß innerhalb von 10 Minuten der gesamte nördliche Teil der Schranneuhalle ein einziges Feuermeer war, das an die Katastrophe des Glaspalastbrandes erinnerte. Der Vergleich mit dem Glaspalast liegt nahe, da sich die Konstruktionsart der beiden Hallen, die um dieselbe Zeit — also etwa um 1850 herum — erbaut worden sind, übereinstimmend gegen 6 Uhr morgens war der gesamte nördliche Teil der „Schranneuhalle“ vernichtet. In den gegenüberliegenden Säulenhallen und Dachstuhl ließen aber noch immer die Flammen, bis es gegen 8 Uhr gelang, auch dieses Feuer zu löschen. 88 Personen kamen zu Schaden. Der Sachschaden in der Schranneuhalle, die u. a. als Möbel- und Garage diente, ist sehr groß. Außerdem wurden mehrere Wohnhäuser schwer beschädigt.

3/4 Kilometer Schlauchleitungen.

Wie ausgedehnt der Brandplatz ist, geht daraus hervor, daß von den 20 Beschädigten 3 1/4 Kilometer Schlauchleitungen verlegt werden mußten. Neben den Transportfahrzeugen der Feuerwehr waren der Rettungsdienst und die Sanitätskolonne mit 11 Wagen und 70 Mann im Einsatz. Der Sachschaden ist schwer zu schätzen, da die nördliche Hälfte der Halle zerstört ist, die südliche Hälfte aber noch steht. Die nördliche Hälfte der Halle wurde durch die nördliche Hälfte der Halle vernichtet. Die nördliche Hälfte der Halle wurde durch die nördliche Hälfte der Halle vernichtet.

Das Nationalbaby lebt noch.

Gouverneur Harry Moore, der persönlich die amtlichen Nachforschungen nach dem seit 36 Tagen vermissten Söhnchen im Kinderberghaus leitete, hat in einer Pressekonferenz in Trenton (New Jersey) im Einverständnis mit Oberstaatsanwalt Matcetti, daß das Kind am Leben ist, daß es sich besser befindet, als man erwarten konnte, und in kurzer Zeit zu seinen Eltern zurückkehren werde. Aus dieser ersten amtlichen Erklärung kann geschlossen werden, daß die Verbindung zwischen Kind und Mutter der Kinderärzte hergestellt ist und die Verhandlungen über die Rückgabe des Kindes einen erlöschenden Verlauf zu nehmen verdrängen.

Die Zerstörung des Verbrecherdampfers.

Die Zerstörung des Dampfers ohne Namen, nämlich des mit 700 des Landes vertriebenen Strahlenschein beleuchteten argentinischen Dampfers „Chaco“, ist noch nicht zu Ende. Die „Chaco“ war von den italienischen, französischen und neuerdings auch polnischen Behörden am Anlaufen der betreffenden Häfen und an der Landung von Verbrechern der betreffenden Nationalitäten verhindert worden. Nur die spanischen Behörden auf San Palmas und die italienischen in Genoa hatten diejenigen ihrer Staatsangehörigen, die noch im Besitz gültiger Papiere waren, an Land gelassen. Ein Verlust, in Hamburg angelaufen, war ebenfalls mitzulegen, da vorbetreffende Deutsche nicht an Bord des „Chaco“ sind.

Nunmehr hat der argentinische Außenminister angeordnet, daß die Papiere der Ausgewiesenen an Bord des „Chaco“ unter keinen Umständen mit dem Dampfer zur Rückkehr nach Argentinien verkehren dürfen. Was nun aus den Strahlenschein werden soll, ist vollkommen ungewis, da sich an der Haltung der betreffenden Länder wohl kaum etwas ändern wird.

Wohnungen zu schätzen, jedoch haben sie durch die Einwirkung des Feuers und der hinfingehenden Wasserstrahlen sehr gelitten. Die der Schranneuhalle angelegte Hüterfront der Blumenstraße hat schwere Schäden erlitten. Verschiedene Vorderzimmer sind dort zum Teil gleichfalls ausgebrannt.

Die Fensterherdeisen sind fast überall gelprungen.

Auch die Büchsenapotheke hat schwere Brand- und Wasserbeschäden aufzuweisen. Gegen 4 Uhr war der größte Teil der Schranneuhalle bis zur großen Durchfahrt restlos niedergebrannt. Auf dem noch übriggebliebenen Gelände befand sich Feuerrohr noch immer den Brand. An der Fichtenhalle, dem äußersten Ende der Schranneuhalle, brannte der Dachstuhl noch immer lichterloh. Dort hat die Zafabakka am schwersten gelitten. In allem Anblick gab es kurz nach 6 Uhr auf dem Viktualienmarkt der Hauptwasserleitung.

Durch die ungeheure Inanspruchnahme ist dort offenbar ein Nitz in der Leitung aufgetreten und in Sekundenbruchteilen spritzte das Wasser in einem riesigen Strahl bis zum oberen Stockwerk empor. Der Viktualienmarkt selbst ist, bis er nördlich der Schranneuhalle liegt, vom Funtenflug und damit von der Feuersgefahr verschont geblieben.

Am Freitagnachmittag wurde die letzte Wanne vom Brandplatz der Münchener Schranneuhalle zurückgezogen. Anhaltspunkte dafür, daß das Großfeuer der Schranneuhalle auf Brandstiftung zurückzuführen sein könnte, haben sich nicht ergeben. Die Ursache dürfte Unvorsichtigkeit bei der Einbringung von Kraftwagen gewesen sein. Die Höhe der angerichteten Schadens steht noch nicht fest, geht aber in die Hunderttausende.

60 Jahre Morse.

Die erste Depesche an die Königin.

Schätz 60 Jahre sind es her, daß Samuel Finley Morse die Augen für immer schloß, nachdem er die Menschheit mit der Erfindung der elektromagnetischen Telegraphie so reich gesegnet hatte. Wenn der Erdball heute mit einem Drahtnetz von Telegraphenleitungen umwippen ist, wenn dieses Drahtnetz als die verbindenden Nerven unserer zivilisierten Welt betrachtet werden kann, so ist das ein Werk Samuel Finley Morses.

Ohne seine geniale Intuition wäre der Telegraph viel später gefunden worden. Denn lange vorher waren die Anlässe zu dieser umwälzenden Erfindung gegeben. Es mußte nur der Mann kommen, der diese Anregungen aufnahm und sie zu einem grandiosen Werk gestalten sollte. Das war der geniale Kopf nicht der eines Technikers, sondern eines Malers gewesen, gehörte mit zu den seltsamsten Einflüssen der Weltgeschichte der Technik, die an Leistungen von Kunstgelehrten übertrifft. Lange bevor der Elektromagnetismus als treibende Kraft in der Nachrichtenübermittlung in Frage kommen konnte, hatte man bereits verschiedene Wege der Telegraphie erfinden lassen, jedoch ohne den entscheidenden Durchbruch zu erzielen.

Insbesondere waren Lichtsignale, die nachts durch Fernrohre auf große Distanzen geschickt werden konnten, bei Nachrichtenübermittlung üblich.

Der entscheidende Wendepunkt kam aber erst durch Michael Faraday, den großen englischen Naturforscher, der die epochale Entdeckung der Elektrodynamik und der elektromagnetischen Induktion machte. Diese beiden Entdeckungen spielten in der Entwicklung der Telegraphie eine entscheidende Rolle. Die erste Entdeckung betraf die Tatsache, daß ein elektrischer Strom, durch Wasser oder sonstige Flüssigkeiten geleitet, diese in ihre elementaren chemischen Bestandteile auflöste. Man wird vielleicht

fragen, wie die Entdeckung in die Geschichte des Telegraphen hineinspielen kann, und doch bildet die Elektrodynamik den fundamentalen Grundgedanken der ersten elektrischen Telegraphie.

Der Entdecker dieser Methode war wieder kein Techniker, sondern merkwürdigerweise ein Arzt, Samuel v. Döllinger, ein hervorragender Anatom, der in seinen Museen und mit elektrischen Experimenten beschäftigt. Der Döllinger'sche Telegraph hatte folgenden Grundgedanken: Der Sender löst durch einen Druck auf einen Knopf, der einen elektrischen Strom schloß, in der Empfangsstation, wo dieser Strom durch Wasser geleitet worden war, an der Oberfläche des Wasserbeckens eine Luftblase aus. Der Stromimpuls hatte nämlich etwas Wasser zerlegt, und dies war erkennbar an der aufsteigenden Blase. Döllinger stellte auf diese Art ein amneses Alphabet zusammen. Es ist überflüssig, zu betonen, daß diese Art der Telegraphiererei außerordentlich umständlich war.

Mittunter waren zwar Signale notwendig, um einen einzigen Buchstaben zu übermitteln,

und dementsprechend mußte der Sendeparasol und der Empfangsapparat durch ein ganzes System von Drähten verbunden werden. Auf diesem Wege war eine Weiterentwicklung unmöglich. Die Erfindung kam durch die zweite Entdeckung Faradays, daß die elektromagnetische Induktion, das heißt die Ladung, daß ein elektrischer Strom einen in der Drahtspule enthaltenen Eisenstab magnetisiert. Schon lange vor Morse haben andere, unter ihnen der geniale Mathematiker Gauß, Versuche mit der elektromagnetischen Telegraphie unternommen, die jedoch zu keinem positiven Ergebnis führten. Sie legten doch häufige Laboratoriumserfolge, ohne die Praxis beeinflussen zu können. Der entscheidende Schritt wurde eben durch Morse getan, der den ersten regelrecht brauchbaren Sendeparasol und den gut funktionierenden Empfänger in seinem Maleratelier schuf. Mit primitivsten Hilfsmitteln gelang es ihm, gut funktionierende Apparate herzustellen. Das erste Telegramm landete er von seinem Atelier zu dem in der Nähe angefertigten Empfangsapparat; diese erste Depesche lautete: „Morse.“ Im Gegensatz zu vielen anderen Erfindern empfing Samuel Morse noch zu Lebzeiten den Lohn für seine große Leistung. Er wurde durch ein internationales Ehrenzeichen ausgezeichnet und zum reichen Mann gemacht.

Mitteldeutsche Illustrierte

Nr. 15

bringt heute folgende Bilder:

- Größlingsmotive aus Halle
- Umchau
- Aus aller Welt
- In Merseburg
- Vor den Toren von Halle
- Wilhelm Busch
- Blumenopferstellung
- Borzellan
- Diepmarkt in Halle

u. a.

Einzelverkauf bei allen Zeitungsbindern




Wir setzen unser ganzes Können, unseren ganzen Ehrgeiz in die Idee:

Das Beste ist für unsere Raucher gerade gut genug!
Jeder Pfennig Ersparnis kommt dem Tabak zugute!

Daher legen wir unserer

JUNO

keine Wertmarken, Gutscheine oder Stickerien bei, sondern lassen alles der Qualität zugute kommen.



6 STÜCK 20,-

Reichsbankdiskont 5 1/2 Prozent.

Die Reichsbank hat, wie schon gemeldet, mit Wirkung ab 9. April 1933 den Diskont...

Die Reichsbank teilt dazu mit: Der Zentralrat...

Ans Strafen des Zentralratschusses wird betont, das bei der Diskontierung...

Französischer Angriff auf den Dollar.

Reynolds, 8. April. Die Pariser Dollarkontakte mit Gerüchten über den angeblichen Zusammenbruch...

Erst infolge der oben erwähnten Verleumdungen sind wieder Goldexporte nach Frankreich...

Zurückhaltend.

Berlin, 8. April. Die Börse wurde durch die neue Verlautbarung der Rentenfrage...

(112) Mill. M. Abforderungen verbleibt ein Rest von noch 365 000 M. (im Vorjahr...

Berliner amtliche Devisenliste vom 8. April.

Brauntohlenentzug.

Der zweite Tag der 11. Reichstags Tagung des mitteldeutschen Brauntohlenbergbaus...

Die Fälligkeiten bei Kreuger.

Stockholm. Im Kreuger-Zusammenbruch ist ein weiterer Teilbereich des Unternehmens...

Verkaufsbilanz der Ruhrfaul.

Die Ruhrfaul A.-G. in Witten, die zum Konzern der Vereinigten Stahlwerke gehört...

gehandelt, wie sie zum Indizieren von Dampfmaschinen und Gasmotoren benutzt wurden.

Die Entwidlung sei nur mäßig gewesen infolge der vorbildlichen Zusammenarbeit...

Zollfreier Hühnerweizen.

Im Laufe der nächsten Tage ist, wie versprochen, mit Erlass einer Verordnung...

Die folgenden Anmerkungen werden die Einführung der zollfreien Hühnerweizen...

Anhaltische Rohwerts A.G. Halle.

Zu ausstehenden Bittern liegen für den April 1933 die Rohwerts...

Mehlig liegen die Verhältnisse bei der Weichen...

Die Weichen A.G. Halle wird durch die Weichen A.G. Halle...

Produktenliste für 8. April.

Table listing various products like wheat, flour, oil, and their prices.

Berliner Kreditbörse vom 8. April.

Table of financial data from the Berlin credit exchange.

Waldberger Produktensorte vom 8. April.

Table listing Waldberger products and prices.

Waldberger, 8. April. Zuckermarkt.

Table of sugar market data.

Waldberger, 8. April. Eisenindustrie.

Table of iron industry data.

Waldberger, 8. April. Eisenindustrie.

Table of iron industry data.

Waldberger, 8. April. Eisenindustrie.

Table of iron industry data.

Amstidigen Mitteilungen.

Zwangs vollstreckt. Am 16. April, vormittags 10 Uhr, wird im Amtsgericht...

Der polnische Kohlenbergbau unter Staatskontrolle.

Im amtlichen polnischen Verwaltungsblatt wurde eine Verordnung auf Grund des Ermächtigungsgesetzes veröffentlicht, die vor allem die zentrale Konzentration der polnischen Kohlenindustrie vorzieht. Generell wird die Regierung ermächtigt, die gesamte Kohlenförderung sowie ihren Absatz auf dem Weltmarkt zu regulieren...

Genauigkeit-Bereich perfekt. In der Bilanzvergleichung der Bilanz wurde dem bekannten Vergleich mit einer Quote von 40% von der Mehrheit der Gläubiger zugestimmt.

Großer Verkauf der Aermag. Die Aermag. verkauft die Werke M.G. von Regau. Die Aermag. hat die Werke M.G. von Regau für 2,24 (2,28) Mill. Mark und nach Abführung von Steuern von 0,28 (0,40) Mill. Mark...

Ausstellung der hallischen Hausfrau.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Tafelzettel, Stuhl, Tisch, etc.

Ueber 500.000 Zentner Grubelots brennen!

Unter dieser alarmierenden Überschrift geht uns aus Aachen folgender Bericht zu: Auf der Suche der künftigen Grube Reu-Glad bei Prandorf-Aachen...

Die Handgranate an der roten Fahne.

Bereitigung eines verbrecherischen Anlasses. Eine Handgranate ist durch die Aufmerksamkeitsleistung eines Polizeibeamten ein raffiniertes Aufstellmittel verbrecherischer Anschläge...

Ueber 500.000 Zentner Grubelots brennen!

Unter dieser alarmierenden Überschrift geht uns aus Aachen folgender Bericht zu: Auf der Suche der künftigen Grube Reu-Glad bei Prandorf-Aachen...

aber diese Sache in ganz unmittelbarer Nähe des Schichtbetriebs liegt und bei ungenügender Weiterbildung, die bei ungenügender Weiterbildung entstehen können, gar nicht ausbleiben...

Auf eine Anfrage bei der Verwaltung wird uns mitgeteilt, daß bereits alles geschieht, um Gefahren abzumehren. Es lagern allerdings dort eine halbe Million Zentner Grubelots; aber sie können nicht, richtig ist, daß es um ein mal an einer Stelle ein Brand entzündet...

Lest die „Saale-Zeitung“

Hilfliche Bekanntmachungen

Der Familienrat besteht aus hier, bestehend, dem in Gallescher Str. in der Markt 70, nämlich des Restaurants Casinowal - Kartenblatt 8, Barzelle 55/4 eingetragenen Grundstücke ein Familienhaus zu bauen und hierin ein Vertrags auf Erteilung der Baugenehmigung gestellt...

Die Frist zur Einreichung von Schuldenforderungs-Anträgen für die künftigen höheren Schulnoten für das Schuljahr 1932 läuft mit dem 16. 4. 1933 ab...

Vergabung

der Bauarbeiten für die Erweiterung der Kläranlage Tafelwerder einschließlich Lieferung sämtlicher Baustoffe an holländische Unternehmer...

Verkauf

Im Sonnabend, den 2. d. M., findet eine Auktion von Klafischen für die Deutsche Bauwirtschaft am 1. d. M.

Inventory- und Viehauktion.

Am Mittwoch, den 12. April 1933, um 9.15 Uhr, wird auf dem Rittergut Rathen bei Rathen, Ostpreußen, R. 8, das gesamte, noch vorhandene landwirtschaftliche Inventar und lebende Inventar des Ritterguts...

SO EINFACH


Advertisement for Saba 41 W vacuum cleaner. Includes an image of the machine, a large circular logo with 'SABA' inside, and text: 'Saba 41 W', 'UND ABLESEN', 'RM 186.-', 'Lieferanten-Adresse RM 73.00', 'Leipzig, Leipziger Platz 10-11', 'Telefon 2 44 42'.










1 Esslöffel 

**auf einen Eimer
heisses Wasser!**



Beim Geschirraufwaschen genügt ein Kaffeelöffel  für eine normale Aufwuschschüssel. So ergiebig ist es!

gibt erneuernde Reinigungskraft für dutzende Sachen! 10 Liter starke -Kraft, die spielend alles sauber schafft!  vervielfacht seine Kraft. Deshalb kann kein Fett, Oel oder Schmutz  widerstehen.  vernichtet die Feinde Ihrer Gesundheit.  ist der Wächter der Reinheit im Hause. In wenigen Augenblicken verwandelt  jeden Gegenstand in ein blinkendes Wunder. Erleichtern Sie sich das tägliche Geschirrabwaschen und alle übrigen Scheuer- und Reinigungsarbeiten durch das unvergleichliche .



zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät



Hergestellt in den Persilwerken.

Stadt-Theater
 Heute, Sonnabend, 20 bis geg. 22 Uhr
Freie Bahn demächtigen
 Lustspiel von Aug. Hinrichs
 Sonntag 19½, bis gegen 22 Uhr
Morgen geht's uns gut
 Operette von R. Benatzky
 Zahlung der 6. Stammk.-Rate erbelten.

Thalia-Theater
 Sonntag 20 bis nach 22 Uhr
Die schwübende Jungfrau
 Schwank von Arnold und Brau

13. Fremdenvorstellung
 im Stadttheater Halle
 Sonntag, 17. April, 15 Uhr
"CARMEN"
 Oper von G. Bizet
 Kartenverkauf 11.-14. April 1932
 a. d. bekannten Fabr.-Ausgabest.

Am Riebeckplatz Gr. Ul.-idstr. 51 Schauburg
 Von unseren neuen Spielplänen spricht heute schon die ganze Stadt!

Ein Tonfilm-Schlager
 wie er sein soll!
"Die nackte Wahrheit"
 Tempo/Spannung/Pikanterie

Conrad Veldt
 als **Rasputin**
 Der Dämon der Frauen
 Der grandios kulturhistorisch.
Sitten-Tonfilm mit
Charlotta Ander
 Paul Otto, Theodor Loos, Paul Henckels, Carl wigg Diehl, Elza Themary, Brigitte Hornay, Trenk Trebtsch

Tausend Lachsalven am
 lautenden Band!
Siegfried Arno
 als unfreiwillig. Musikotter
 Flötsolo in dem tollen
Militär-Tonfilm-Schwank
Der schönste Mann
im Saale
 mit Hugo Fischer-Köppe, Ralph A. Roberts, Kurt Vespermann, Leopold von Ledebur, Lissy Arna
 Hierzu ein sehr schönes u. abwechslungsreiches **Vorprogramm.**
 Jugendliche unt. 14 Jahren zur 1. Vorstellung kl. Preise

4 Wasstillis 4
 das weltber. Gesangsquartett

Der Sieger
 auch in der
2. Woche
 ein ungeheurer Erfolg!
Ritterhaus-
Lichtspiele
 Beginn: Werktags 400 618 900 Uhr
 Sonntags ab 3 Uhr

Ufa Alte Promenade
Hinter die Kulissen
 des Tonfilms führt Sie die **verliebte Firma**
 Die neue reizende **Tonfilm-Operette**
 mit **Lien Deyers**
 und **Gust. Frölich**

Großdeutscher Erfolgsring
 (Schellbach-Bewegung) Ortsgruppe Halle

Oscar Schellbach
 der bekannteste Schriftsteller **spricht persönlich in Halle**
 Nach den großen Erfolgen in Berlin, Wien, Hamburg, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Nürnberg, München und Augsburg kommt der Verfasser des bekannten Buches „Mein Erfolgs-System“ nun auch nach hier, um in
2 großen öffentlichen Vorträgen
 seine berühmten Erfolgsmethoden der Öffentlichkeit in Halle zu unterbreiten.
Oscar Schellbach spricht
 nächsten Mittwoch, 13. April und nächsten Donnerstag, 14. April
 abends 8.15 Uhr im Thaliaaal

Thema **„Die Lebenstechnik der Erfolgreichen“**

Einführung in die berühmten Schellbach-Methoden zur bewußten Meisterung des persönlichen, geschäftlichen, künstlerischen und gesellschaftlichen Erfolges. 100 Prozent Steigerung der persönlichen Macht über die Verhältnisse und der geistigen Leistungsfähigkeit durch verbündetes wirksames System.

Schellbach beweist die Gesetzmäßigkeit des Erfolges in allen Lebenslagen. Seine Erfolgs-Technik ist in mehr als hunderttausend Fällen sicher erprobt und stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. Mit seiner Lehre gelingt es selbst dem einfachsten Menschen, das Leben glücklich und überaus erfolgreich zu gestalten.

Schellbach garantiert den Erfolg: Viele tausende Urteile beweisen die großen Erfolge, die durch sein Erfolgs-System erzielt werden. Es gibt keine Erfolgsgeschichte in der ganzen Welt, die eine derartige Anerkennung wie die Schellbachlehre findet, daher **„Durch Schellbach zum Erfolg“**

Eintrittskarten zu RM. 0.50, 1.— und 1.50 bei Hothan, Gr. Ulrichstr. 35, in Buchhandlung Albert Neubert, Preußenring 7 und an den Abendkassen.

HOTEL Stadt Hamburg
 Bierrestaurant
 Weinrestaurant

Nur für Frauen!
Öffentl. Aufklärungs-Vortrag
 Montag, den 11. April und Dienstag, den 12. April 1932
 nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
im Stadtschützenhaus
„Gesunde Frau —
Gesundes Volk!“
 Referentia: Frau Becker-Lange
Keine Kräfteverluste — Keine Bestrahlung
Keine Arzneien — Kein Radium
Völlig neue Wege!
Der Tod sitzt im Blut und Darm
 Unkostenbeitrag 20 Pf. — Jugendliche kein Zutritt.
 Kein üblicher Werbevortrag.

Die Ufa-Ton-Woche
 bringt u. a. den diesjährigen großen
Deutschen Chirurgen-Kongress
 Der Vorsitzende des Kongresses
 Prof. Dr. Voelcker, Direktor der
 Chirurg. Universitätsklinik Halle,
 spricht aus diesem Anlaß
für die Ufa-Ton-Woche!
 Werktags: 4.00 6.10 8.20
 Sonntags: 3.30 5.50 8.15
Am Sonntag
Bekannngabe d. Wahlergebnisse!

Sie kaufen
Anzugstoffe
Damenmantelstoffe
 außerordentlich preiswert in der
 Tuchhandlung (Einzelverkauf)
E. Otto Hinze
 Große Steinstraße 10, 1. Treppe
 — Kein Laden —
 (gegenüber Möbelh. Bethmann)
 Beachten Sie die Auslagen
 im Hauseingang

Café Binder
 Wahlergebnisse morgen
 durch neue Rundfunkanlage

Walhalla
8 Uhr. Heute Premiere:
Eva, das Fabrikmädel
 Operette von Franz Lehár.

Sonntag 4 Vorstellungen:
 2 Uhr: **Strawpeter**
 4 Uhr: **Almanrausch und Edelweiß**
 8 Uhr: **Eva, das Fabrikmädel**
 11½ Uhr: **Nachtvorstellung:**
Die Keuschheitskonkurrenz

Answärtige Theater

Neues Theater in
 Leipzig:
 Sonntag, 10. April
 20¼—23¼ Uhr:
Im weißen Rößl.
Altes Theater in
 Leipzig:
 Sonntag, 10. April
 20—23¼ Uhr:
Wag. geht uns gut
Neues
Operetten-Theater in
 Leipzig:
 Sonntag, 10. April
 20 Uhr:
Bravo Segal!
Städt. Theater in
 Magdeburg:
 Sonntag, 10. April
 20 Uhr:
Im weißen Rößl.
Städt. Theater in
 Nordhausen:
 Sonntag, 10. April
 20 Uhr:
Der Reiz aus Dingelde

Kurhaus
Bad Wittkind
 Sonntag,
 den 10. April
 nachm. 4 Uhr
Konzert
 Leitung:
 Hermann Behr
 Abends 8 Uhr
Orchester
Gesellschaftstanz

Garten-
Möbel!
 Katalog
 auf Wunsch
Runge & Co.
 Osnaabrück 43

Ufa Alte Promenade
 Morgen, Sonntag,
 vormittags 11½ Uhr
Einmalige Frühvorstellung!
 Der Kulturgroßfilm:
Von den Alpen
bis vor Roms Tore!
 Eintrittspreise: RM. 0,80 bis 2,00
 Jugendlich. Einheitspreis RM. 0,50
 Vorverkauf an der Theaterkasse!

Hohenzollernhof
 Morgen, Sonntag
 im roten Saal
5-Uhr-Tanz-Tee
 Im Restaurant Bekannngabe der
 Wahlergebnisse durch Rundfunk.

Zoologisch. Garten
 Sonntag, den 10. April 1932, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 des großen Zoo-Orchesters
 Leitung: Benno Platz.
 Jeden Sonntag-Abend, ¾8 Uhr,
 großer
Gesellschaftstanz
 Eintritt frei.
 Bekannngabe der Wahleresultate

Heiratgesuche
Witwe
 38 J., Kantarbeiterin,
 such' ich nicht zu
 verheiratet, Anonym
 versch. Chr. u. W. P.
 Rheinisch-Weiden 2,
 Pagan, Land (Sachf.).

Heiratgesuche
Witwe
 38 J., Kantarbeiterin,
 such' ich nicht zu
 verheiratet, Anonym
 versch. Chr. u. W. P.
 Rheinisch-Weiden 2,
 Pagan, Land (Sachf.).

Bekannt, reell und billig
Neue Gänsefedern
 von der Gans gepulvt, mit Daunen doppelt
 gewaschen, u. gestriekt, 4 Pfd. 2.30, beste
 Qualität 3.—, Halbdaunen 4.25. „Daunen
 6.—, in Volltaunen 9.—, 10.—, gereinigte
 Federn mit Daunen, gereinigt 3.40 u. 4.75,
 sehr zart und weich 3.25, 14 7.—, Ver-
 sander Nachnahme ab 5 Pfd., portofrei.
 Garantie für reelle, staubfreie Ware
 Nehme Nichtgefallendes zurück.
Frau A. Wodrich, Gänsemaas,
Neu-Trebbin (Oderbruch).

Saaleklub
 Heute Sonnabend 8.15 Uhr
Gesangverein Ossian
Operetten- u. Tanzabend
 Morgen Sonntag ab 3¼ Uhr
Konzert - Tanztee - Ball
Wahlergebnisse

Haus Dietrich
 Große Steinstraße
IM KASINO
 täglich ab 8 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr
der beliebte Tanz.
 Sonntag, den 10. April
 16 Uhr
„Hoffjäger“, Lindenstr. 78
 Großer
 Gesellschaftstanz
 Transpor-Orchester
 „Tepischore“

Vaterländischer Frauenverein
 von Roten Kreuz, Halle
 Monatlicher **Frauenkranz**
 Montag, 11. April, pünktlich 4 Uhr
 Bergeloge.
 1. Forellen-Quintett von Schubert
 (Violine: Frau Hauptmann Koch
 Violine: Herr Hoppe
 Cello: Herr Danehl
 Bass: Herr Rummel
 Am Flügel: Herr Wille).
 2. „Eintracht ernährt“, eine Komödie
 am Kaffeeisch v. Erich Fischer,
 Musik v. Karl Gitters v. Gittersdor-
 f (1799-1799)
 Passanten: Frau Konzialrat Federpsitz,
 Frau Käthe Gerstenberg, Frau Registrator
 Abendrol, Frau Else Augustin, Herr Kanz-
 leirat Federpsitz, Herr G. Spilling.
 Musikal. Leitg.: Herr Kapellmstr. Trödelnic:
 Eintritt: 50 Pf. Gäste willkommen.

Musikalien
Arno Rammelt
 Barfüßerstraße 12

Witwe
 38 J., Kantarbeiterin,
 such' ich nicht zu
 verheiratet, Anonym
 versch. Chr. u. W. P.
 Rheinisch-Weiden 2,
 Pagan, Land (Sachf.).

Billige Fleischermaschinen
Wolle, Kutser, Spritzen, Bied-
rauchkammern neu u. gebraucht in
 verschieden Größen verkauft billig
Th. Köhler, Torstr. 27
 Empfehle geg. Nachn. **Tafelbutler**
 zum Ausb. Tagesesp. **Tafelbutler**
 z. Zt. 1.00 Mk. je Pfd. als Postkollon von
 zirk. 10 Pfd. auf Wunsch Pistole
J. Gutack, Heydekrug (Memelland).

Wahleresultate
 durch 3 Lautsprecher!
Ruhe's
Deutsche Bierstuben
 Am Roßplatz.

Hotel
Rotes Roß
5-Uhr-Tee
 anschließend laufend
 Bekannngabe der Wahl-
 Ergebnisse im Restaurant
 und Rössl durch Radio.

Kaffee und Ballhaus
Wintergarten
 Morgen Sonntag im Spiegelsaal
das große Frühlingsfest
 Werner Capella spielt mit seinem
 großen Orchester — Ende 3 Uhr
 Eintritt und Tanz frei!
 Im Kaffee Bekannngabe der Wahl-
 ergebnisse durch Rundfunk

Weinberg-Terrassen
Nachmittags-
Konzert
 mit
anschl. Tanzabend
Kap. Roesser
Wahleresultate

Witwe
 38 J., Kantarbeiterin,
 such' ich nicht zu
 verheiratet, Anonym
 versch. Chr. u. W. P.
 Rheinisch-Weiden 2,
 Pagan, Land (Sachf.).

Froh begrüßt
 von ledermann werden die
hallischen
Schlachtfeste
 Auch von dem veransta-
 deten Gaswirth werden Sie es
 aber erst dann, wenn viele,
 viele Gäste kommen, Und
 diekommen—wenn derZeit-
 punkt des Schlachtfestes
 in der „Saale-Zeltung“
 angekündigt wird.

Wahleresultate
 durch 3 Lautsprecher!
Ruhe's
Deutsche Bierstuben
 Am Roßplatz.

Wahleresultate
 durch 3 Lautsprecher!
Ruhe's
Deutsche Bierstuben
 Am Roßplatz.

Anzeigen
 in der Saale-Zeltung
 schalten Umsatz!

Café Freischütz
Jazz-Männer ist
 wieder da
 und sorgt für die
 richtigste Stimmung
 Heute u. Sonntag
TANZ.

Witwe
 38 J., Kantarbeiterin,
 such' ich nicht zu
 verheiratet, Anonym
 versch. Chr. u. W. P.
 Rheinisch-Weiden 2,
 Pagan, Land (Sachf.).

Eine Anzeige in dieser Größe
 (80/40 mm) kostet nur RM. 6.—

Was der Stadt Halle

Der Führer.

Das deutsche Volk wagt sich an diesem Sonntag aus der Hand seines Führers. Der Ausgang der Wahl wird ja wohl nicht zweifelhaft sein, wenn es auch vielleicht Überzählungen geben kann. Wir sagen auch heute: eine Wahl ist dazu da, daß man sich entscheidet, auch wenn es einem schwer fällt, aber nicht dazu da, daß man durch Nichtbeteiligung einer Entscheidung aus dem Wege geht.

Wenn das „Berliner Tageblatt“, die „Germania“ und der „Vorwärts“, in trautem Verein wie immer, Dohn und Spott über den Kronprinzen austreiben, weil er im zweiten Wahlgang für Hitler eingetreten ist, so wissen wir: das sind dieselben Leute und Blätter, die vor 7 Jahren Hindenburg in derselben Weise gekrönt haben. Und darum wissen wir, trotz mancher innerlichen Hemmung, was wir zu tun haben.

Es hat einmal einen preussischen Ministerpräsidenten und deutschen Reichstagsler gegeben, der gesagt hat: „Dies Leben sei das An- und Ausleben nicht wert, wenn es damit vorbei wäre“ und der daraus die Konsequenzen gezogen hat: ich, der Minister dieses Staates, bin Christ, und entschlossen, als solcher zu handeln, wie ich es glaube vor Gott rechtfertigen zu können.“ Weil er sich nicht nur der Ewigkeit verantwortlich wußte, darum hat die Geschichte über seine Lebensarbeit geschrieben: sie war nicht vergeblich.

Wenn uns vieles in der Gegenwart recht vergeblich, fadenhäutig und erfolglos vorkommt, liegt es etwa daran, weil diese letzte Verantwortung vor Gott und dem ewigen Leben fehlt oder bemußt ausgegahlet wird? Der Christ hat immer wieder eine Wahl zu treffen, die ihn nicht nur auf 7 Jahre, sondern für sein Leben bindet, für die Zeit und für die Ewigkeit. Auch hier handelt es sich um die rechte Führung und den rechten Führer für die Räume und Nöte der Zeit, für die Sorgen und Mängel des Lebens. Es sind nicht alle Führer, die sich das einbilden. Oft ist nur ein Schritt zwischen Führung und Verführung. Aber nur einer hat es gemagt zu sagen: ich bin der Führer, ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Wohl wir ihm vertrauen und seiner Führung auch in harter Zeit und im finstern Tal, daß er trotz allem auf der rechten Straße und zum rechten Ziele führt, darum haben wir den Dänen dieser Welt mit innerlicher Überlegenheit anzuheben. Wir wissen: es kommt alles auf mein Handeln an und es kommt gar nichts auf mein Handeln an.“ Aus dieser Spannung nehmen wir Kraft und Ruhe und die getrotzte Verantwortung; du führst uns doch zum Ziele, auch durch die Nacht. Aber wir müssen das tun, was du von uns willst.

Manfred Roenneke.

Ein Jubiläum Stadtrat Hermann Pfeiffers.

Am Dienstag ist Herr Stadtrat, Maurer- und Zimmermeister Hermann Pfeiffer, Merstraße 3, 25 Jahre Vorstehen der Innungs-Frankenfasse der Bau-Innung zu Halle (Saale) und des Bau-Freies.

Er hat die Kasse in ehrenamtlicher Tätigkeit während der vergangenen 25 Jahre durch schwere Zeiten vorbildlich geführt und hat es geschafft, seine Frankenfasse zu einer musterhaftesten anzuheben, deren reichliche Wirkungen leider durch die Notverordnungen auf ein bestimmtes Maß zurückgebracht werden mußten.

Daneben hat der Jubilar sein aktives Schaffen auch der Stadt Halle durch sein Amt als Stadtrat, seinem Baugewerbe sowie dem hallischen Grundbesitz in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt.

Schutz den Stadtförsten.

Ein Anruf der Stadtförsten-Verwaltung an die Schulen. — Er gilt auch für die Erwachsenen.

In unseren Stadtförsten Heide, Rabenteufel und Forstweiden grünt und blüht es. Die geliebten Säuger sind zurückgekehrt. Überall erblüht ihr vielgestaltiges Vieh. Der Großblaudümel weiß dieses Vieh der Natur besonders zu würdigen, ganz besonders aber nach den besonders langen Wintermonaten dieses Jahres. Darum sei ihm auch ganz besonders der Schutz des Waldes ans Herz gelegt.

Immer wieder muß darauf hingewiesen werden, wie sehr die Stadtförsten geschont werden müssen. Darum ergeht auch in diesem Jahre an alle Heidebesucher die dringende Mahnung, immer und überall für den Schutz und die Erhaltung unserer Stadtförsten einzutreten. Das Mähen und Abschneiden von Zweigen jeder Art, das Pfählen und Ausgraben von Frühlingsblumen sowie das Wegwerfen von Papier und Abfällen, wozu doch zahlreiche Papierfelle aufgestellt sind, ist verboten.

Die Heidebesucher sollten an sich selbst die Selbstzucht üben und auch auf andere in diesem Sinne einwirken. Ganz besonders Aufmerksamkeiten ist aber der Feuergefährd zu widmen. Feuer gehört nicht in den Wald. Das Mähen ist verboten. Wer den getrockneten Bestimmungen unterbricht, oder sie unbeachtet läßt, schadet der Allgemeinheit und wird von den Forstschutzbeamten und der Polizei zur Anzeige gebracht.

Wie im vorigen Jahre wurde von der Verwaltung der Stadtförsten, dem Heidebezirk, an die Schulen solches Merkblatt über die Notwendigkeit des Schutzes unserer Stadtförsten ausgeteilt:

Unser Stadtwald!

Der Wald lebt! Schone das Leben! Schütze ihn!
Nicht nur Bäume und Blumen, sondern

auch Tiere aller Art, Vögel, Schmetterlinge und andere Insekten leben in ihm. Alle bedürfen des Schutzes. So wie junge Menschen ihren hilfsbedürftig sind, ebenso hilfsbedürftig sind Tiere und Vögel in früherer Jugend. Doch auch im Alter sind Pflanzen und Bäume wehrlos gegen Verwundung und Vernichtung.

Wollt Ihr grünen Rasen und Waldböden haben, so werft kein Papier, keine Dohrste, Eierhälften und andere Abfälle fort. Dort sie auch nicht da liegen, wo Ihr Euch gerade befindet. Alle Abfälle gehören in die Papierfelle und nicht auf den Boden.

Wollt Ihr lebenden grünen Wald, so laßt das Feuer aus dem Wald. Nur zu schnell wird er sonst durch einen Waldbrand in schwarze verholzte Baumstämme verandelt.

Wollt Ihr Vogelgesang hören und Vogelgeleien beobachten, so laßt die Vögel ungefähr ihre Jungen großziehen. Nehmt keine Weiser aus. Das ist Frevel.

Wollt Ihr gelunde und schlante Bäume, so vernichtet sie nicht in ihrer Jugend durch Abbrechen der Zweige.

Wollt Ihr Blumen und Blumen Duft im Wald haben, so freut Euch an ihrem Wachstum. Abgräben verurteilen sie nur gar zu schnell.

Wollt Ihr Euch auf hegemten Bänken nach langer Wanderung ausruhen und einen frischen Trunk genießen, so schont und pflegt alle hierfür im Wald geschaffenen Anlagen.

Denkt daran, daß junge Pflanzen nur unter Schutz gedeihen. Schont alle Umarmungen und klebt aus den Schutzmatten. Gähnet nicht auf Bäumen durch den Wald. Nehmt Rücksicht auf die anderen Waldbesucher. Benutzt nur die Mahdwege!

Vermit nicht. Der Wald ist in seiner Ruhe am schönsten. Was dort ist und bleibt die Heide unser begehrter Stadtwald.

äußerst scharf mit Neumann ins Gericht. Diese Art von Verleitung eines jungen, unerfahrenen Menschen gegen den ganz verbreitetsten Willen. Es verurteilt ihn wegen Anstiftung zur Unterschlagung und zur betrügerischen Urkundenfälschung und wegen seiner eigenen zwei Fälle betrügerischer Urkundenfälschung zu ein Jahr 6 Monaten Gefängnis und verurteilt ihn sofort. Er ist nicht mehr unbefristet. Einem mitangeklagten Merseburger Heilvetreiber war Weisheit zu dem Weisenfeller Falle nicht nachweisbar.

Ein ungeklärter Ueberfall mit dem Rasiermesser?

Der Täter ist in die Saale gefahren und

Von einem seltsamen Vorfall berichteten der Polizei zwei Männer, die Zeuge eines Vorganges in der Giebeldienstler Straße in der Nähe der Schienbrücke waren. Sie saßen im Dunteln, wie ein Mann mit einer Frau in ein Handgemenge kam. Das Mädchen schien sich zur Wehr zu setzen und rief nach um Hilfe. Als die Männer heraufkamen, ließ der unbekannte Mann, von dem man nicht weiß, ob er alt oder jung ist, von dem feinerlei Merkmale bekannt geworden sind, von der Hebelstalten ab, tief davon und sprang in die Saale.

Die beiden Männer versuchten, in einem Boot ihn zu erreichen. Sie konnten aber nichts mehr feststellen, so daß sie annehmen, daß er untergegangen und ertrunken ist. Als sie ans Land zurückkamen, war auch das Mädchen, das an dem Gescheh und an den Händen verletzt sein soll, fortgegangen. An der Stelle, an der das Handgemenge stattgefunden hatte, fanden die beiden ein Rasiermesser und einen Damentaschentuch.

Die Ueberfallene wird dringend gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Zimmer 62 oder 63 zu melden. Der ganze Vorfall bebarz noch dringend der Aufklärung.

Geldlose Forderung. Der Zimmermeister Wilhelm K... und seine Gemahlin Anna geb. Reinhardt, hier, Zoolandstr. 3, können am Sonntag das Bett der goldenen Hochzeit begehen.

Wetterbericht

der Meteorologischen Station Halle (S.)

Sonabend, den 9. April 1932

Sonnens-		Mond-	
Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
5 U 33 M	18 U 56 M	6 U 09 M	23 U 26 M
8.4.	9.4.	8.4.	9.4.
14 U 21 U	7 U	14 U 21 U	7 U
Lufttemperatur (in 2 m Höhe) in °C		Luftdruck in mm Quecksilber (103 m über N. N.)	
+7.3	+3.2	+2.3	741.2 745.6 751.9
Windrichtung und Stärke		Relative Luftfeuchtigkeit in %	
0=Windst., 12=Orkan	W 5 WNW 2 WNW 4	67	78 78
Bewölkung in Zehnteln der Himmelsfläche		Witterungsverhalten vorm. nachm. abds. und nachts	
0=klar, 10=ganz bedeckt	8 1 6	wolkig	stark wolkig Regen in Schine Hagel u. Uraup.
Sonnenscheindauer am 8.4.: 23 Stunden			
Tagesmittel d. Temperatur am 8.4.: +4.2 °C			
Abweichung vom langj. Durchschnitt: -3.1 °C			
Höchsttemperatur am 8.4.: +8.2 °C			
Tiefsttemperatur in der Nacht: 9.4.: +1.0 °C			
Niederschlagsmenge d. letzten 24 Std.: 0.7 mm			

Wetteraussichten für Sonntag, den 10. April. Anfangs trübes, trübes und regnerisches Wetter mit südlichen Winden. Später bei erheblicher Erwärmung mehrfach aufbessernd, nur noch zeitweise etwas Regen.

Am Montag, der 11. April, werden trüben, trüben, trüben Winden mildes Wetter mit wechselnder Bewölkung und etwas Regen wahrscheinlich.

Wie sie ihr Glück verbesserten.

Ein Kennipost-„Jagdmann“ urchfährt einen Weltkrieg. — Schwungvoller Handel mit gefälligen Weisthemen.

Möglichkeit leicht soll der Verdienst sein. Diese Lehre ging einem 19jährigen Kaufmannslehrling sehr gut ein, als er einmal in ein Wettbüro trat und dort hörte, wie ein ansehend sehr netzlicher Kenn-Weist-Jagdmann Aufschläge gab. Auch er wollte sich an diesen Weistler und hat um einen guten Tipp. Da gibts kein Verstecken! Haben Sie nicht Geld? So führte der Weistler es vor der 16jährigen Kaufmannslehrling Hermann aus Halle, den eigewählten Kreisen, zu denen auch die Kriminalpolizei gehört, als Tipper wohlbestant — den Jüngling in die Geheimnisse des Kenn-Weist-Sportes ein.

„Ja, ich habe Geld, aber das gehört meinem Vater, ich habe es einfließen für ihn.“ erwiderte schüchtern der Behrling, der andere beehrte ihn aber über die reichen Gewinn-Möglichkeiten, es sei gar kein Zweifel, daß er in ein paar Tagen dem Vater das Geld wieder abgeben könne. Der junge Mann gab 10 Mark hin, der Erfahrene solle für ihn wetten. Sie wollten sich bald wieder treffen. Der Zufall brachte sie wieder zusammen, von den 10 Mark war nicht mehr die Rede. Neumann trug für ihn neue Wetten ein und das Geld dazu unter Aufsicht der Jüngling zum größten Teil von seinem Onkel, 30 Mark botate er bei Bekanntem. Jedemfalls war der Vater zum Schluß etwa 100 Mark los.

Ran aber die Angst des Jungen, der

Vater werde die Unterschlagungen merken! Auch da mußte der Weistler Rat: „Hat nicht der richtige Gaul, auf den man getippt hat, das Rennen gemacht, dann schreit man ihn eben hinein in den Weistheim, und schon hat man das Glück gewonnen. Den Schein verkauf man. In Berlin habe er schon einmal 700 Mark mit einem solchen Schein gewonnen.“

So gar eine Käuferin wußte Neumann, die sie so dumm, daß sie es das gar nicht merkte. Er habe selbst schon mit ihr Rennenmatten gefügt. Der Jüngling kassierte also einen Schein. Als Jockey ging er zu der Dame mit einem schönen Gruß aus Berlin und bot den Schein an. Ganz so dumm war die Dame doch nicht, sie ließ spontaner er an, ob der Gaul auch gewonnen hätte. Ja, das hätte der, der auf dem Scheine stand, wirklich. Also zahlte sie; das achte sie nicht, daß diesem Noth die beiden Fälliger erst nachträglich die Ehre eines Sieges zugebracht hätten. Jedenfalls, es fand auf ihrem Schatz.

Das war bisher Anstiftung zur Unterschlagung des jungen Mannes und Anstiftung zur Urkundenfälschung nicht Betrug. Neumann hat dann aber selbständig an eine Dame in Weistheim einen gefälligen Weistheim verkauft, bei dem er 300 bis 300 Mark erlangte, und für 80 Mark zwei Scheine an einen Herrn. Das Schöffengericht Halle ging am 8. April

... daß aber die Herstellung jedes einzelnen Qualitätswagens

bei der Groß-Produktion weniger kostet als bei der Fabrikation kleiner Mengen, ist ziemlich klar! Als größte Automobil-

fabrik Deutschlands kann Opel deshalb — ohne Hexerei —

Qualitätswagen zu niedrigeren Preisen verkaufen. ...

Übrigens wäre Opel bestimmt nicht so groß, wenn

Opelwagen keine Qualitätswagen wären. ...

Opel erfahrungsgemäss überlegen!

ADAM OPEL A.G. RUSSELSHEIM A.M. MAIN

AUTOHAUS KUHN, G. M. B. H., HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, RUF 27351

Die Wahlhandlung

des zweiten Wahlganges der Reichspräsidentenwahl findet von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr statt.

Die Ergebnisse der Reichspräsidentenwahl

werden wir am Abend laufend durch Extrablätter bekanntgeben. Das vorläufige Gesamtergebnis geben wir am Montag morgen in der Stadt und in unseren Geschäftsstellen durch Extrablätter bekannt.

Überstudienleiter Dr. Schreiner.



der heute in sein Amt als Leiter des Stadtgemeindevorstandes und Nachfolgers des nach dem Berufenen Überstudienleiters Dr. Schreiner eingeweiht wird.

Allgemeinverbindlichkeitsklärung des hallischen Ortsratgeberverbandes

Der Reichsarbeitsminister hat, wie aus der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, Kreisgeschäftsstelle Halle, mittelt, einem Antrage der am Tarifvertrag beteiligten Arbeitgeber- und Angestellten-Organisationen entsprechend das Gehaltsabkommen...

Senkung der Bierpreise

In Gestalt und für Hälften. Durch Anordnung des Reichsfinanzministers für Preisüberwachung vom 22. März 1932 ist mit Wirkung vom 26. März 1932 ab die bisherige Bierpreisfestsetzung in den Gaststätten abgeändert worden.

Im Durchschnitt aller Gemäße bis 1/2 Liter Inhalt berechnet werden. Für Vollbier wird der Preis für wenigstens eines der Gemäße mit weniger als 1/2 Liter Inhalt um volle 5 Pf. ermäßigt werden.

Bräutchen-Transport im kleinen Vogelhaus.

Ein Vogelliebhaber brachte dem Zoo in den letzten Tagen, wie schon wiederholt, eine ganze Reihe südamerikanischer Vögel mit, die er gelegentlich seiner Reise dort erwerben konnte.

Die Vögel sind in der Regel sehr schön und teilweise sehr selten. Sie sind in der Regel sehr schön und teilweise sehr selten.

Die Wahlhandlung des Hindenburg-Ausschusses.

Im Thalia-Saal sprach am Freitagabend in einer Verlesung des Hindenburg-Ausschusses der durch seine Untersuchungen über die Kriegsschuldfrage und die Vorgeschichte des Weltkrieges bekannte Oberst a. D. Dr. h. c. Schwerdtfeger...

Der Redner erinnerte an die Generation von Greisen, die das alte Reich geschaffen. Es war der greise Wilhelm I., es war Bismarck, der noch im hohen Alter die Geschichte Deutschlands lenkte...

Unser Feind, so schloß der Redner, sei nicht das Entien, sondern der Betrug von Versailles, gegen den wir in enger Schicksalsgemeinschaft kämpfen müssen.

Als Antwort Redner sprach Reichsleiter abgeordneter Vorkemann, der in breiteren wirtschaftspolitischen Darlegungen die Umkehr zu einer neuen Bodenpolitik...

Der Redner wies weiter auf die historischen Verdienste Hindenburgs hin und erinnerte daran, daß feinerzeit der parlamentarische Untersuchungs Ausschuss...

Schleue Trotha.

Der Wasserbau der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleue Trotha, beträgt 242 Zentimeter.

Der Wasserbau der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleue Trotha, beträgt 242 Zentimeter.

Ferdinand Debarade 80 Jahre alt.

Heute feiert der in weiten Kreisen der Bürgerwelt bekannte ehemalige Direktor der Bergediesche Maschinenfabrik...

Nur der Radioapparat hatte für die Diebe Interesse.

In der Nacht zum 7. April wurde in einer Parierwohnung der Blumenfallstraße eingebrochen. Die Diebe schlugen die Scheibe des Erkerfensters ein und gelangten so in die Wohnung.

Druckfessler-Berichtigung.

In unserem zweiten Artikel 'Das einseitige Zement' hat sich am 6. D. ein beherrschender Druckfessler eingeschlichen, den wir hierdurch verbessern.

Der Verein ehemaliger Angehöriger des 1. Ostpreuss. Regts. Nr. 75, Halle (S.), erläßt im heutigen Anzeigenteil einen Aufruf an alle Angehörigen...

Sozialistischer Garten. Sonntag, 4 Uhr, das große 300-Decker unter Leitung von Benno Häfner.

Am Zool. Theater geht am Sonntag, dem 10. April, unser erstes Mal in dieser Spielzeit...

Vereinsnachrichten

Reinholdverein für Einheitsaufstellung. Anhangerkursus beginnt Dienstag, 10. April, 19.30 Uhr im Stadionsaal.

Knappvereine. Großer öffentl. Vortrag am Dienstag, 12. April 1932...

bedürftig in verschiedenen Lebensarten. - Kann ist der Schlaf gut? - Schlafen wir noch dem Essen...

Heideneck G. B. G. Halle. Die Mitglieder werden zu dem am Donnerstag, dem 14. April 1932, 20.15 Uhr im Auditorium...

Mitglieder-Verein. Monatsversammlung am Mittwoch, 13. April, 8 Uhr im Haus der Landwirte...

Wund Königin Luise. Bezirk III. Verammlung am Mittwoch, dem 13. April, 8 Uhr im Haus der Landwirte...

Vollstühle. Morgen geht uns gut, Operette von Zehnig, am Mittwoch, 13. 4. 'Im weißen Hölz'...

Wahnenwaisend. Heute Sonnabend 9. April, 20.15 Uhr im Haus der Landwirte...

Das seit 24 Jahren bekannte und beliebte Volkstheater, Leipzig C. I. Grotenbohrer Str. 7, Fernsp. 616 46...

Geschäftliches.

Das seit 24 Jahren bekannte und beliebte Volkstheater, Leipzig C. I. Grotenbohrer Str. 7, Fernsp. 616 46, wiederholt auf vierstündigen Wunsch...



Der alte Waffeneck war dein Ehrenkleid - Stern und stolz hast Du ihn getragen. Kennst Du auch seine Geschichte? Jahrbunderte zurück liegt seine Entstehung.

Trommer-Alaem-Sturm-Neue Front

Unser Marken sind dem Geschmack des verwöhnten Rauchers angepaßt, denn nur edelste orientalische Tabake werden von uns verarbeitet.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die "Kleine Anzeigen" sind die wichtigste Ergänzung der Saale-Zeitung. Sie bieten den Lesern eine hervorragende Gelegenheit, ihre Angelegenheiten in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Die Anzeigen sind in verschiedenen Rubriken unterteilt, um eine optimale Präsentation der Informationen zu gewährleisten. Die Saale-Zeitung ist ein führendes Medienunternehmen in der Region, das sich für die Bereitstellung von hochwertigen Inhalten und Services verpflichtet.

Kauf Kleider

Neuhergestellte Kleider
Schleier, Hüte
Kleider
Kleider
Kleider
Kleider

Wochentage 1.00 an
Freitag 1.50 an

Güterverkauf

ca. 200 Morgen Acker in Mittelben
ca. 50 Morgen Acker in Naundorf b. Reideburg
ca. 50 Morgen Acker in Bruckdorf

Der zum Verkauf stehende Acker wird in jeder Hinsicht den Wünschen des Käufers entgegenzukommen. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wilhelm Schloß
Halle (Saale), Königstraße 62 - Telefon 213 39

Ich verkaufe

In festem Auftrag:

ca. 200 Morgen Acker in Mittelben
ca. 50 Morgen Acker in Naundorf b. Reideburg
ca. 50 Morgen Acker in Bruckdorf

Der zum Verkauf stehende Acker wird in jeder Hinsicht den Wünschen des Käufers entgegenzukommen. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wilhelm Schloß
Halle (Saale), Königstraße 62 - Telefon 213 39

1000 Herren

Wissen es noch nicht, wo man sich für billige Kleider kann? Weg! Weg! Weg! Wie auch immer...

Anzüge

Wissen es noch nicht, wo man sich für billige Kleider kann? Weg! Weg! Weg! Wie auch immer...

Transparenthäfen

ca. 120 x 60, auf Holz, gelb. Off. u. G 9981 an die Exp. d. 3. B. 120 x 60, auf Holz, gelb. Off. u. G 9981 an die Exp. d. 3. B.

Gärtnerlehre

ca. 4 Morgen eingetragene Fläche, ca. 1000 m², in der Nähe von Halle (Saale). Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Baufeld

In Halle zu kaufen gesucht. Preisoff. unter D 3 6786 an die Exp. d. 3. B.

Kapitalien

2200 Mark als 1. Hypothek auf Grundbesitz. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Schlafzimmer-Schrank

Eiche, Höhe 1,80 m, mit 120 cm mit 69.-
120 cm mit 87.-
150 cm mit 105.-
150 cm mit 135.-
Flurgarderoben 29.- bis 75.- Mk.

Gute Geige

mit Gut und Bogen billig zu verkaufen. Schumann, Meisterstraße 61.

Gartenlauben

verfertigt, Größen, 4 verschiedene, Billig zu verkaufen. Werkstatt in Spiegel, 105.-

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Pianos

in Miete, zeitgen. Piano-Ritter, Leipziger Straße 73.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Pianos

in Miete, zeitgen. Piano-Ritter, Leipziger Straße 73.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Pianos

in Miete, zeitgen. Piano-Ritter, Leipziger Straße 73.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Pianos

in Miete, zeitgen. Piano-Ritter, Leipziger Straße 73.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Wohnräume

im Winter warm im Sommer kühl, gut ausgestattet. Interessenten bitte sich mit in Verbindung zu setzen.

Gartenbesitzer!

Meinverkauf von Zann- u. Laubholz, Baum- und Rosenpflanzern usw. findet täglich bis 5 Uhr nachmittags - auch Sonnabends - zu zeitgemäß herabgesetzten Preisen statt.

Fr. Weilmann & Sohn K.-G.
Halle (Saale) Sigewerk Thüringer Straße

Familien-Nachrichten

Nach langem schweren Leiden verstarb heute früh um 3 Uhr plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Onkel, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Schlossermeister

Hermann Fischer
im 58. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Anni Fischer, geb. Hensel.

Halle (Saale), den 9. April 1932.
Blumenstraße 12.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. April, 14 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Heute entschlief sanft unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Margarete Kohlig
In tiefer Trauer
**Willy Kohlig,
Gertrud Kohlig.**

Halle a. S., den 9. April 1932.
Wilhelmstr. 41.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 12. April, nachm. 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. — Zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, erbeten.

Bei dem Hinscheiden meines herzenguten Mannes, unseres treusorgenden Vaters, sagen wir allen, welche seinen Sarg so überreich mit Kränzen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Erdmann für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Dank Herrn Kantor Hahne nebst Schullager für den Gesang, sowie seiner Firma Schönborn & Schwarz, dem Turn- und Kriegerverein und dem Polier-Werk und Schachtmeisterband. Dies alles hat unseren wunden Herzen wohlgetan.

Die Hinterbliebenen
Emma Engel nebst Kindern.

Zöberitz, den 9. April 1932.
Tretet still zu meinem Grabe, stört mich nicht in meiner Ruh, denkt, was ich gelitten habe, gönnt mir nun die ew'ge Ruh.

Für die wohlwunden Beweise der Teilnahme beim Hingange unserer lieben Entschlafenen

Frau Marie Göhre
geb. Forberg

danken wir herzlich.

Im Namen der Hinterbliebenen
August Göhre

Halle, den 9. April 1932.

Allen Bekannten die traurige Nachricht, daß am 7. April, abends 11 1/2 Uhr, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

Paul Friese
durch Herzschlag sanft entschlafen ist.

In tiefstem Schmerz
Marie Friese, geb. Sträbicke
und Kinder

A s e n d o r f, den 8. April 1932.
Beerdigung am Sonntag, 9. 4. 3 Uhr.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Privatmann

Emil Siegmund
ist heute im 80. Lebensjahre sanft entschlafen.

Halle (Saale), Blumenhalstr. 241, den 8. April 1932, in stiller Trauer
Marie Siegmund, geb. Lampe
nebst Angehörigen.

Beerdigung am Montag, dem 11. April, 13 1/2 Uhr, von der kl. Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Am Donnerstag, dem 7. April 1932, verstarb nach langem schwerem Leiden, unser Mitglied

Herr Emil Siegmund
in seinem 80. Lebensjahre.

Fast 40 Jahre hielt er unserer Organisation die Treue. Auch wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Verein der Gastwirte von Halle (S.) und Umgebung
Kaufmann, I. Vorsitzender.

Beerdigung findet am Montag, 13 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Familien-Drucksachen
fertigt schnell und sauber an
otto Hende-Druckerei

Ihre Vermählung geben bekannt

**Curt Lüdecke
Lucie Lüdecke**
geb. Dietz

Leipzig W 35 Halle a. S.
Rothemannstr. 6 Bücheler Str. 9
9. April 1932.

Nach kurzem Leiden, gestärkt durch die heiligen Sterbesakramente entschlief mein lieber Mann, mein guter Vater, unser Bruder, Schwager und Onkel, der Privatmann

Franz Schwark
In tiefer Trauer
im Namen aller Hinterbliebenen
Emmy Schwark u. Tochter.

Halle a. S., Friedrichstr. 54, Jonckendorff und Pappeim (O-Pr.), den 9. April 1932.

Die Beerdigung findet am Dienstag um 14 1/2 Uhr von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kl. Steinstr. 4, entgegen. Beileidsbesuche dankend verboten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen

Frau Bertha Stephan
unseren herzlichsten Dank.

Halle (Saale), den 3. April 1932.
**Familie Adolf Stephan
und Arthur Dönnicke.**

Bei offenen

Beinleiden
Füßen, Krampfaderngeschwüren, Hämorrhoiden. Wunden heilt auch in veralteten Fällen

Rongoa-Salbe, Dose 2.40 RM. Viele Dankschreiben. — Prospekte gratis in allen Apotheken, sonst durch Engel-Apotheke, Frankfurt/M. oder Hersteller:
Fa. Pharmacia G. m. b. H., Trostberg

Von der Reise zurück

Dr. Küstner
Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Gr. Steinstraße 20.

Verzogen nach

Gr. Steinstr. 56
gegenüber der Viktoria-Apotheke

Dr. med. Meding
prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: 9-11, 3-5. Dienstag- und Freitagnachmittag 5-1/2 3/8 Uhr.
Telephon 240.59.

Verzogen nach Lindenstr. 44, II im Hause des Südbades

Dr. W. Schumann
9-11, 3-5 Uhr

Verzogen nach Gr. Steinstraße 20 (Ecke Universitätsring)

Zahnarzt Dr. Schöttau

Von der Reise zurück!

Dr. med. Hans Keutel
Facharzt für Haut-, Haar- und Geschlechtskrankheiten

Halle (Saale), Große Steinstr. 16, II
gegenüber Café Bauer
Röntgen-, Diathermie- und Lichtbehandlung
10-12, 16-18.

Habe meine Praxis von Blumenstraße 13 nach

Universitätsring 6, I
(Haus der Allg. Deutsch. Credit-Anstalt) verlegt.

Prof. Dr. H. Heinroth
Arzt und Zahnarzt.
Telefon 267.33.

Habe meine Praxis von Blumenstraße 13 nach

Universitätsring 6, I
(Haus der Allg. Deutsch. Credit-Anstalt) verlegt.

Priv.-Doz. Dr. O. Heinroth
Arzt und Zahnarzt
Telephon 267.33.

Wollene und wasser-dichte Pferdedecken, Sommerdecken, Schaldecken, Planen aller Art beste und billigste Bezugsquelle

Alois Weschke, K.-G.
Ascherleben 18

Gebürtelner junge Dame sucht **Schwarzpartnerei** Offert mit. G 9921 an die Exp. b. 310.

Wasserarbeiten!
sauber, sehr billig. Verleihe Ihre Preisliste, unt. D 16216 bef. b. Exp. b. 310.

Wer poliert
belle Schiffsimmer feiner und preiswert auf? Off u. D 168 13 an die Exp. b. 310.

Ohne Diät
bin ich in kurzer Zeit **20 Pfd.** leichter geworden durch ein einf. Mittel, welches ich jed. gern kostenlos mitteile.

Prof. Martin West, Bremen 10 II

lchlas-, Gicht-, Rheumatismuskranke teile ich gern geg. 15 Pfg.-Rückporto sonstkostenfrei mit, wie ich vor Jahr. von mein. schweren lchlas- u. Rheumaliden in ganz kurzer Zeit befreit wurde

Stielag, Kantinenpächter, Frankfurt Od. 144 Jüdenstr. 6.

Kindergarten
fährt (außer am Martini, Zifferstr., Seiffenstraße 46.

Neue billigere Preise

Elektrische Platten mit Aufstellvorrichtung **4.50**

elektrische Zuleitungen . . . **1.50**
" Steckdose . . . **0.50**
" Stecker . . . **0.25**
" 3-fach-Stecker . . . **0.35**
" Schalter . . . **0.50**

WALLER-SALBE
RITER
IM RITERNHAUS

Neu-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft zur Kenntnis, daß ich das Zweiggeschäft für

Damenhüte
von Leipziger Str. am Leipz. Turm nach

Gr. Ulrichstr. 29
verlegt habe.

Franz Zenk,
Gegr. 1910 Kl. Berlin 2 Tel. 23428

Geschäftseröffnung!

Damen- und Herren-Friseur

Fritz und Friedl Wenig
Kl. Ulrichstraße 18
neben Ufa-Theater

Telephon 1.233.49.

Sommersprossen!
beseitigt innerhalb 5 Tagen, ferner

Lästige Haare
wie Damenbart usw., sowie Pickel, Mitesser, Grün-Erkörner, Leberflecke, Warzen ent-ferne ich nun in meinem neuen Apparat mit Garantie. 26jähr. Praxis

Irma Ehlers-Rada Halle, Sternstr. 11, II.
Donnerstags v. 10-7 Uhr anwesend

Frisches Gulaschfleisch 40 Pf.
Frische Schweinebacken

Bei Einkauf von einer Mark irgendwelcher Waren und Abgabe dieses Invoices erhalten Sie zur Probe

Am Montag **1 Pfund gratis**
Leberwurst

A. Knäusel
Butter, Wurst
Fleischwaren.

Achtung Hausfrauen!

Kaffee
direkt an Private täglich frisch geröstet pro Pfund 2.10, 2.40, 2.70, 3.10. Ab drei Pfund franco Nachnahme. Bestellen Sie mit Ihren Bekannten gemeinsam. Versuch überzeugt.

Telef. Nr. 1. Versand **Fritz Fischer**
Ordn. O. 34, Heidenstraße.

Achtung Gertrudenfriedhof! Jedem, nimmt Ihren Bogen in Pflege mit. Bringungen und Abholungen bei billiger. Beerdigung. Off. unter G 9943 an die Exp. bef. Zeitung.

Gr. Privat-Anstalt, Hensel 305.20.

Möbelstoffe

im Schaufenster

130 cm breit
guter Woll-Moquette
per Meter RM. **6.50**

Arnold & Troitzsch
Halle (Saale) Große Ulrichstraße 1

werden nicht oft gekaufte, sie sollen lange im Gebrauch bleiben. Deshalb kaufen Sie den Bezug für Ihren Sessel, Sofa oder Stuhl beim Spezialisten. Jahrzehntelange Erfahrung und praktische Kenntnis am Webstuhl setzen uns in die Lage, Sie richtig zu beraten. Ob für eine ältere Einrichtung oder moderne Räume, wir machen Ihnen stilgerechte, farbenreine, haltbare Vorschläge.

Winterthur

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Lebensversicherungs-Gesellschaft

Unfall-, Haftpflicht-, Kautions-, Einbruch-Diebstahl-, Auto-

Lebensversicherungen mit und ohne Gewinnanteil, Roman.

Versicherungen

Prospekte und Auskünfte bereitwillig
Direktionen für das Deutsche Reich
BERLIN SW 68, Casselstraße 10

für Provinz Sachsen und Anhalt
Geschäftsstellen Magdeburg

Richard Badtke
Hohenaufenring 6, I

Felix Bückmann
Otto von Guerickestr. 40

Mitarbeiter überall gesucht

Kleiner Fuß aber verkrüppelte Zehen,

Sie den Gang unflüchtig, das Stehen schmerzhaft machen - muß das sein? Wollen Sie also moderner Mensch nicht lieber einen Schuh tragen, in dem die Zehen reichlich Platz haben, Zehen nicht bei jedem Schritt unnötige Schmerzen bereiten? Versuchen Sie den Thalyssia Normalform-Schuh, dessen Grundform genau der des gesunden menschlichen Fußes entspricht. Sie werden anfangen und niemals mehr das Gefühl haben, daß Ihr Fuß leidet. An Eleganz und geschmackvoller Ausföhrung werden Sie am Thalyssia Schuh nichts vermischen.

Hygiene- Reformhaus

THALYSSIA
Paul Garmes G. m. b. H.
HALLE (Saale), Leipziger Straße 73

von 32
12.50 an

Wäscherei Kranz, Stumsdorf
Bammitendörfen billiger! Was 15 Pf., gerollt 25 Pf., je Pfund von 20 Pf., außer Freitagsstunden, laubere Ausföhrung, Abholung sofort, Bestellung durch Postkarte oder Telefon 326.51.

Kirchliche Nachrichten

Methodistische, Christusgebäude der Frankfurter Stiftungen (Eingang neben Wallenhaus-Apotheke), Sonntag, 9. April, 10 und 20 Uhr. Freitagsgebete, 11 Uhr. Sonntag, 11 1/2 Uhr. Kirchengottesdienst; 11 1/2 Uhr, 20 Uhr. Bibel- und Gebetsstunden.

St. Stephan (Bertens-fabrik IIIB) sucht **Automobilbesitzer** zwecks Reklame, an Wochenabenden bei entpfehlung, Unvollständigkeit, Off. unter G 9921 an die Exp. b. 310.

Phrenologie
Phrenologie-Unterricht, seit 30 J. bei Tagl. zu sprechen. Unterberg 7, I. Ecke Unterdenkman, Nähe Stadtkirche, Grub-Schwarze Straße.

Aus der Heimat

Lodessturz mit dem Motorrad.

Raumburg. Auf der Rückfahrt vom Erfurt ... in Ulla der Gefährtin ...

Ungekehrter Gemeindefahrenndant.

Raumburg. Die Große Strafkammer hob als Berufungsinhans das Schöffengerichtsurteil über acht Monate Gefängnis wegen Amtsunterschlagung ...

Erfolge der Werksvereine.

Die Betriebsratsparolen bei der Zubeh. Müdenberg. Die kürzlich in den Betrieben der Zubeh vorgenommenen Betriebsratsparolen, die auf Grund einer gewerkschaftlichen Antriebsanlage angelegt werden mußten ...

Naturkundgebiet.

Könnern. Wie Bürgermeister Behrendt im Verhörungsverein mittelste, beabsichtigt, die Staatliche Stelle für Naturdenkmale ...

Neuer Sprengstoffdiebstahl.

Unterweischbach. Das Thüringische Kreisamt teilt mit, daß in den zum Schieferbrunn "Aronne" in Unterweischbach gehörigen ...

Eine ischarigeladene Granate.

Soldaten bei Kraftadt. Spielende Kinder ... ischarigeladene Granate, 75 mm Kaliber ...

Glaube — Weltnot — Volkstum.

Landesleitung des Volksbundes für Freundschafsaarbeit der Kirchen.

Merkung. Die noch verhältnismäßig junge Landesgruppe ... Glaube muß das falsche Glauben, das nur die Notwendigkeit des Glauben ist ...

also Deutsche und Christen zu sein, d. h. aber auf der einen Seite, Deutsche zu sein und nicht auf der anderen Seite ...

Wald wird Aderland.

Stangebo. Da in unserem Ort in den letzten Jahren stetig Landverlust ...

Kriegsschule.

Bohrsch. Unter diesem hübschen Motto fand am Dienstag nachmittags in der hiesigen Schule die Aufnahmefeier der 1883 ...

Wohn. (Walden's Buchzeit) Der Zimmermeister Louis Wanda und Gehilfe ...



Probleme über ermäßigte Kaufkraft. Bären von 1. Mai bis 30. September ...

Im Gutshaus von Malchow

Roman von Eert Rothberg

(Schluß) (Nachdruck verboten) "Meinst du? Ich glaube es nicht. Aber ...

Die letzte den blonden Kopf an seine Schulter ...

"Ich habe dich immer lieb gehabt, und du hast es nicht geliebt." ...

Wie Ohm Hein starb.

Die Ehe von Thomas Lindner. Ohm Hein ging an Bord seines Uwen ...

und die Sonne schon im Meer vor ihnen ...

Die Merseburger Wirtschaftspartei scheidet aus der Reichspartei.

Merseburg. In einer Versammlung der Ortsgruppe Merseburg der Wirtschaftspartei wurde beschlossen, aus der Reichspartei auszuscheiden...

Muldenstein und Cuthar.

Vom Direktor der Thüringischen Staatsarchiv, Herrn Archibrotter, Dr. Tille, Weimar, geht uns eine interessante Heimatgeschichtliche Mitteilung an...

Die „Mitteldeutsche Quartier“ brachte in Nr. 13 ein Bild der Kirche zu Muldenstein mit der Unterschrift: „Die malerisch gelegene Kirche zu Muldenstein. Hier lebte Cuthars spätere Frau als Nonne.“

Dass Cuthar in Muldenstein auch einmal gepredigt hat, ist möglich, da er mit dem Prior des dort seit 1476 bestehenden...

Die Japaner planen die Einrichtung eines längeren Luftverkehrs auf der ungefähr 500 Kilometer langen Strecke Garmisch-Partenkirchen nach Japan.

9 Wahlvorschläge.

Die amtl. Stimzettel zu den anstehenden Landtagswahlen hat folgende Aufzählung: 1. Sozialistische Partei...

Ein hiesiger Geschäftsmann hatte vor zwei Jahren einen auswärtigen Arbeiter, der im Ledigenheim wohnte und abgebaut war, zu sich genommen...

Wanda (Ankurt). Und er konnte wieder rauchen - und er wollte nicht.

Ein niedlicher Rater nämlich hatte ein Zeugnisanzeige auf der Besorgerinnen-Liste, die nach der Glöcker-erfommen, um hinaus ins Land zu fahren...

Wann vorhin ins Boot und luden ihn ans Land.

Ohn sein lag im Bett in dem Schlafzimmer. Er war wieder munter geworden und schien fröhlicher. Aber er schien nur...

Neue Wege zu Kunst und Schönheit.

Ein hiesiger Kunsthändler hat eine ganz neuartige Ausstellung eröffnet: Maler, die keine Bild.

Die Kungestaltung der Dessauer Oper.

Nach dem Austritt des Intendanten des Dessauer Opernhauses, Schulz-Dornburg, wird von dem Stadt-Deputierten...

Aus dem Anhalter Land

Neupflanzungen der Gemeinde.

Wibena. In unserem Dorfe sind durch Neupflanzungen mannigfache Veränderungen vorgenommen...

Der Nationalisierungsmaßnahmen.

Desau. Die Firma Polzins hat sich entschlossen, ihr Elektrizitätswerk und die Arbeiten der Elektrizität in der Firma...

Beigewerbe am Goerdeler.

Bernburg. In der Stadtbücherei-Einrichtung wurde ein bürgerlicher Antrag auf Bildung einer gelehrten Kommission...

Kein Geld für den Zinfendient.

Magdeburg. In eine katastrophale Notlage ist die benachteiligte Gemeinde Borsdorf durch die unglückliche Entscheidung...

Junfers-Flugzeuge für Japan.

Desau. Die Japaner planen die Einrichtung eines längeren Luftverkehrs auf der ungefähr 500 Kilometer langen Strecke Garmisch-Partenkirchen nach Japan.

9 Wahlvorschläge.

Die amtl. Stimzettel zu den anstehenden Landtagswahlen hat folgende Aufzählung: 1. Sozialistische Partei...

Ein hiesiger Geschäftsmann hatte vor zwei Jahren einen auswärtigen Arbeiter, der im Ledigenheim wohnte und abgebaut war, zu sich genommen...

Wanda (Ankurt). Und er konnte wieder rauchen - und er wollte nicht.

Ein niedlicher Rater nämlich hatte ein Zeugnisanzeige auf der Besorgerinnen-Liste, die nach der Glöcker-erfommen, um hinaus ins Land zu fahren...

Wann vorhin ins Boot und luden ihn ans Land.

Ohn sein lag im Bett in dem Schlafzimmer. Er war wieder munter geworden und schien fröhlicher. Aber er schien nur...

Neue Wege zu Kunst und Schönheit.

Ein hiesiger Kunsthändler hat eine ganz neuartige Ausstellung eröffnet: Maler, die keine Bild.

und den Hausfrauen wieder viel Arbeit gebracht. Der Staub ist durch die kleinen Ritzen in die Wohn- und Wohnräume gezogen.

Sippenfeld. (Kasseler). Zu Aufdeckung eines Raubverbrechens wurden am Sonnabend in unserer Gemeinde erfolgreich Hausdurchsuchungen vorgenommen.

Stärke aufführen, die in aneclier Unordnung loszuarbeiten dramatische Szenen aus Stoffen zurecht schnitten, welche sich nach den Anordnungen der schaffenden Dramatiker aufzuführen...

Die Kungestaltung der Dessauer Oper. Nach dem Austritt des Intendanten des Dessauer Opernhauses, Schulz-Dornburg, wird von dem Stadt-Deputierten...

Am wirksamsten sind Enttötungs-Kuren

wurde mitgeteilt. Die Forterbhaltung bekam von dem Treiben Kenntnis und nahm mit den Oberlandbürgern aus Ostpreußen, Wintersberge und Zwickau...

Wespen. (Leipzig). Die Wespen sind jetzt einigiger Zeit die Ungelegen unsterblich und vor allem Töden und Fleischerien bevorzugt...

Größe Jucht und Anweh-Aktion in Bismarck. Eine günstige Anlaufgelegenheit von leitungsreichen Jucht- und Anweh-Aktionen...

den 11. April 1932 beginnen wir mit dem neuen Roman

Beate

weil, was sie will

Stärke aufführen, die in aneclier Unordnung loszuarbeiten dramatische Szenen aus Stoffen zurecht schnitten, welche sich nach den Anordnungen der schaffenden Dramatiker aufzuführen...

Die Kungestaltung der Dessauer Oper. Nach dem Austritt des Intendanten des Dessauer Opernhauses, Schulz-Dornburg, wird von dem Stadt-Deputierten...

den 11. April 1932 beginnen wir mit dem neuen Roman

Beate

weil, was sie will

Stärke aufführen, die in aneclier Unordnung loszuarbeiten dramatische Szenen aus Stoffen zurecht schnitten, welche sich nach den Anordnungen der schaffenden Dramatiker aufzuführen...

Die Kungestaltung der Dessauer Oper. Nach dem Austritt des Intendanten des Dessauer Opernhauses, Schulz-Dornburg, wird von dem Stadt-Deputierten...

den 11. April 1932 beginnen wir mit dem neuen Roman

Beate

weil, was sie will

Stärke aufführen, die in aneclier Unordnung loszuarbeiten dramatische Szenen aus Stoffen zurecht schnitten, welche sich nach den Anordnungen der schaffenden Dramatiker aufzuführen...

Die Kungestaltung der Dessauer Oper. Nach dem Austritt des Intendanten des Dessauer Opernhauses, Schulz-Dornburg, wird von dem Stadt-Deputierten...

den 11. April 1932 beginnen wir mit dem neuen Roman

Beate

weil, was sie will

Stärke aufführen, die in aneclier Unordnung loszuarbeiten dramatische Szenen aus Stoffen zurecht schnitten, welche sich nach den Anordnungen der schaffenden Dramatiker aufzuführen...

Die Kungestaltung der Dessauer Oper. Nach dem Austritt des Intendanten des Dessauer Opernhauses, Schulz-Dornburg, wird von dem Stadt-Deputierten...

den 11. April 1932 beginnen wir mit dem neuen Roman

Beate

weil, was sie will

Stärke aufführen, die in aneclier Unordnung loszuarbeiten dramatische Szenen aus Stoffen zurecht schnitten, welche sich nach den Anordnungen der schaffenden Dramatiker aufzuführen...





Sonnabend, den 9. April 1932

Sport am Wochenende.

Radpost: Ueber zu wenig Betätigungsmöglichkeiten können bei Bahn- und Straßenfahrern nicht...

Wettbewerbe: Das große Ereignis des Tages ist das Jubiläum 1000 Meilenrennen von Brescia...

Prüfung: In allen Landesverbänden des D.R.V. geht es weiter um die Ermittlung der Teilnehmer...

Wagen: Die besten alten Berliner Wagen sind in einem Preisversteigerung...

Zurück: Die besten Leichtathleten von Deutschland sind im Stadion treffen in Wilhelmshaven...

Wagen: Vor einer vom letzten Auftritte steht der deutsche Dampfwagen...

Mitteldeutsche Fußballmeisterschaft. Das Endspiel um die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft...

Zweier-Handball. In den Spielen der Zweier-Handball gibt es am Sonntag wieder interessante Partien...

Neuröffen III. und Vater Jahr III. 3.30 Uhr aufkommen. Neuröffen III. immerhin demüthigt seine Spielstärke...

Hockey. Der Sportplatz am Zoo wird heute das Ziel der Hockeyabteilung...

Morgen: Halle 02 - Wasserfreunde-Jena. Rein Geringerer als der Zähringer Meister im Schwimmen...

Handball. In einem interessanten Fußballkampf werden sich die Frauen von Halle 02...

Wader gegen BSV. Chemnitz im Vorfinale.

Der Großkampf im lässlichen Mandelfeld. In Halle: Borussia-Neumark; in Merkersdorf, 96 und 98 auf Reisen.

Bundeskampfstreit: Die BSV. Chemnitz-Meister schied bis zum letzten Stadium...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Leipzig. Wader Leipzig überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

Wer wird morgen Sieger

im 100-Kilometer-Dauerrennen am dem holländischen Grandprix?

Wit Müller (Garmann) kommt der zuerst unbedingte Sieger der Welt in Halle am Sonntag...

Dauerrennen über 2x50 km. Morgen! Neustadt, Morn ierner Deutsche Nationalmannschaft...

Um den 2. Platz, 16 Uhr, Sanssouci Borussia - Neumark. 14.15 Uhr: Reserve - Olympia I. 17.30 Uhr: 1. Handball 11 - H.T.S.V. Meisterklasse - Normale Preise.

Im letzten Spiel durch Mannschaftsbeschwerden nicht zu spielen...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

Die letzten Entscheidungen in der Meisterschaft der 2. Klasse.

Beide gegen Wegwitz und Wansleben - Zahn Landsberg. Der Sonntag bringt zum Abschluss des Spieljahres 1931/32...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...

BSV. Chemnitz und Wader Halle. Wader Halle überlegenheit...



Die jüngste Welt

Jugendbilouyn dne „D.-Z.“

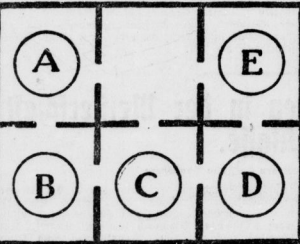
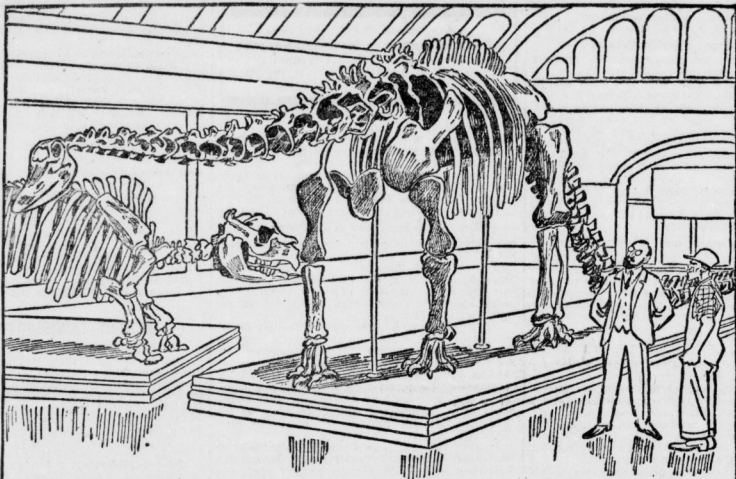
Wer hilft dem Museumsdiener?

Ein neues Gedulpspiel.

Der Direktor des Naturwissenschaftlichen Museums in Dinslaken befindet sich in großer Verlegenheit. Nach einem Umbau des Museums stellte er fest, dass zwei wichtige Ausstellungsstücke in der Abteilung „Vorhistorische Tiere“ verheerlich falsch angebracht

war, frei, die anderen dagegen mit den Riesengirippen ausgefüllt, wobei die beiden veräußerten Ausstellungsstücke mit D und E bezeichnet sind. Der Museumsdiener ersucht nun von dem Direktor des Museums den Auftrag, die veräußerten Stücke wieder

Quadrat der hier dargestellten Figur keine Papageien, die ihr der Vorlage entsprechend mit A, B, C, D und E bezeichnet, und veräußert nun, in möglichst wenig Zügen die Scheiben so zu verändern, daß am Schluß D und E ihre Plätze getauscht haben, die an-



waren, und zwar das Gerippe des Diplodocus in dem Raum, in dem eigentlich das Skelett des Mastodonten stehen sollte, und umgekehrt. Die drei anderen Tiere dagegen — im ganzen waren es fünf — standen richtig, und im übrigen machte es bei ihnen nichts aus, wo sie standen. Im ganzen hatte diese Verteilung des Museums 6 Räume mit je einer Verbindungstür zwischen ihnen. Ein Raum

richtig zu stellen, was darum schwierig war, weil in jedem Raum immer nur gleichzeitig ein Skelett hineingehört und der ganze Raum mit möglichst wenig Umzäunungen von einem Raum in den anderen vorzuziehen gehen sollte. Wie kann der Museumsdiener seine Aufgabe am besten lösen?

Wenn ihr ihm helfen wollt, so tut folgendes: Leat in die mit A bis E bezeichneten

ließ ihn umschreiben, am Feder gepackt, ein paar mal um den Kopf wickeln und dann mit unerbittlicher Kraft auf den Kopf des Botro niederlaufen.

Wie vom Blitz getroffen, brach der zusammen. Aber Carlos hatte in der letzten Sekunde die Beine noch nach vorn gestreckt, den Herdörper zurückgeleitet — und während sich hinter ihm der Botro im Sande überstülpte, wurde Carlos mit Riesenschwindigkeit nach vorn geschleudert — wohl acht Meter weit — und fielen.

Völlig drehte er sich um — arniste und entgegnete, die erlösende Biarette noch im Munde. Die ähndete er sich an, als ich atemlos bei ihm abzurufen. „Hundert Velos“, lachte er. Dann traten wir zu dem Botro, wo die übrigen schon standen. Der lag im Sand — auf die Vorderbeine gestützt, schüttelte den Kopf immer wieder, wie um seine maßlose Verblüffung abzuschütteln. Widerstandslos und abgedroschen ließ er sich dann einen Sattel aufsetzen.

Als Carlos wieder, Der Botro unter ihm, die frische Brandmarke an der linken Flanke, Schwanz und Mähne schüttelt, hielt den Kopf hoch, als sei er stolz auf seinen Herrn und Besizer.

Wie lerne ich Plafate malen?

Es ist heute modern und dabei sehr geschmackvoll, Plafate in sogenannten tiefen Buchstaben zu malen. Das sind Buchstaben, die aus zwei parallelen Strichen oder Kurven gebildet sind, die eine weiße Fläche einschließen. Und wer kommt nicht einmal in Verlegenheit, ein Schild, wenn es auch nur klein ist, anzufertigen?



Der hier beschriebene und gezeichnete Apparat leistet beim Anfertigen von Plafaten aller Art vorzügliches und ist sehr leicht und ohne großen Aufwand herzustellen. Man braucht nichts weiter als einen Gummiball, wie man sie früher zum Photographieren gebraucht, oder auch den Ball eines Vorfilmersäubers. Ferner benötigt man die Dose einer alten Lebkake, und verfertigt sie, wie es unsere Zeichnung veranschaulicht, an den Stellen.

Als Schreibstoff für die nun fertige Feder benutzt man die übliche schwarze Plafatfarbe, die möglichst dickflüssig sein soll. Man füllt dabei den Ball, nachdem man die Dose so lange entfernt hat, Dem Schreiben steht in der Dose vor sich, das man durch lautes Drücken auf den Ball für Durchstoßung forat. Zuerst wird es nicht ohne Klacken abgeben, aber schließlich werden schöne bildmäßige Plafate die Lebkake lothnen.

Stolz.
Toll hat Telefon.
Sich gefieren.
Toll ist mächtig stolz darauf,
Trefflich einen. Sagt zu ihm:
„Rufen Sie mich gelegentlich an.“
„Geben Sie Telefon, Toll?“
„Reimt Toll empört:
„Das wissen Sie nicht? Ja, lesen Sie denn kein Telefonbuch?“ Peter Prior.

Ausführung.
Anführung des Kreuzmörteltrats:
1. a) 1 Wien, 4 Goo, 7 Galt, 8 Dame,
19 Kal, 10 Waler, 11 Raboe, 14 Marne,
17 Saage, 18 Fobal, 11 Dh, 23 Amor,
24 Aitem, 25 Sem, 26 Sater, — b) 1 Ato,
2 Saal, 3 Kolam, 4 Oas, 5 Dmen, 6 Aker,
8 Dacne, 10 Woral, 12 Balax, 13 Topas,
15 Gofal, 16 Jeme, 18 Ofje, 20 Don, 22 Eer.

Um 100 Pesos.

Eine echt argentinische Geschichte.

Von E. Rumpel.

Beinahe konnte man glauben, daß der Wein, der vor uns stand, aus in die Köpfe gegossen sei; so erregt waren wir. — „Nacht zum Fenster“, plätschte schließlich Don Ramon heraus, „Nügen sind das, und 100 Velos, wenn ihr mir das Geagente bewillt.“ — Und Don Ramon kam gerade aus Buenos Aires, wo man alles weiß, und das Geld sah so wie in seiner Tasche, was hier in der Steue vollankt genäht, um seinen Worten den nötigen Respekt zu verschaffen. Und trotzdem blieb die Geste, mit der er den armen Wein auf den Tisch warf, aus ohne Eindrud auf uns, fürchte, denn wir schienen alle den blauen Augen meines Freundes Carlos mehr Vertrauen zu schenken, auf den alle Blicke gerichtet waren. Still hatte ich Carlos erhoben. „Gut“, sagte er uns, „also in einer Stunde etwa.“ Und fort war er. Mit ihm seine drei oder vier Geleiter. So daß ich mit Don Ramon allein in dem niedrigen Haupte zurückließ. Wir hörten noch, wie sie draußen saßen und marrierten. Denn war es still. — Zwei Stunden dauerte es; dann dröhnte draußen der Verböndung unter den Füßen eines herangaloppierenden Pferdes und eine

Stimme rief herein: wir könnten kommen, es sei alles bereit. —
Nacht ohne ein Wort zu wechseln, leuten wir die paar Kilometer zurück, als ob jeder vermeiden wollte, von dem Besprechenden zu sprechen. Ich selbst war in großer Sorge um Carlos, trotzdem ich ihn als den verwegenen Durchein der Pampa kannte, darum hatte ich mein schnellstes Pferd angefaßt. Eine ganz unbestimmte Vorstellung, wie ich vielleicht helfen könnte, war die Ursache, daß in meinem Härtel mein Revolver lag. —
Da, wo die Dornbüschel aufrückten, um der flachen, ausgetrockneten Sandebene Platz zu machen, stießen wir auf die übrigen, und da lag auch der „Botro“, das ungezähmte Pampapferd, in die unerreichtbaren Velos verpackt, auf dem Boden. Noch stolz im Schmutz der Reiden seiner unangelegenen Freiheit, der laanen, unbeschnittenen Schwänze und Mähnenhaaren, den ganzen Körper mit Schaum bedeckt, lag der Botro auf dem Sand. Stöhnweise atmete seine Flanken und bbsartia schnappte er nach meinen Füßen, als ich ihm zu nahe kam. Es bedurfte den vereinten Anstrengungen von vier Männern, ihm Gebiß und Zügel anzusetzen.
Und dann stellte sich Carlos breitbeinig über ihn — nur im Dend, Dote und Pantoffel — die ausgegangene Zigarette spöttlich

deren dagegen können sehen, wie sie wollen, nur der freie Raum immer nur am Schluß wieder frei sein. Da nur ein Raum frei ist, muß natürlich der erste Qua der sein, daß man entweder A, O oder E in den freien Raum bringt. Niemals dürfen zwei Scheiben auf dem gleichen Feld stehen. Wer löst diese hübsche, kleine Gedulpsaufgabe? (Auflösung in der nächsten Jugendbeilage.)
im Mundwinkel. Er arniste — und sagte zu Don Ramon: Ein Velos — 100 Velos! —
Carlos war ein Kind der Pampa, einziger Sohn schwedischer Auswanderer. Nordische Kraft und jüdische Gewandtheit schienen sich vollständig in ihm zu vereinigen. Und doch war ich in Angst um ihn. —
Wir saßen, auf alles gefaßt, auf unseren Pferden, als die Leute die Velos lösten, so vorzüglich, als ob sie den Satan selber in den Schlingen hätten. Und so war's auch. Mit einem einzigen Sprung hand der Botro auf den Füßen, eine Welle, wie ich noch nie eine zweite sah — aber auf feinsten Händeln ruhig er den besten Reiter der Pampa.
Dann verhielt eine Staubwolke den furchtbaren Kampf — Carlos aekende Rufe — und der Botro raste aus der Wolke hervor, wie der selbsttätige Teufel, wir hinterher, was wir konnten. Es war ein unvergleichliches Bild. In seiner rechten Hand schwenkte Carlos den armbilden Federbügel und ließ ihn schreitend auf die Klanten des wahnwitzigen Tieres niederlaufen, das nicht mehr an Kampf, nur noch an Klugheit zu denken schien.
Ich mußte — sollte es, was es wollte — an Carlos Seite kommen. Wie ein Verleierter schlich ich auf meinem Stummel ein. Doch wir raiten schon in das Sandfeld hinein — und da sah Carlos den schwarzen Bügel und



